Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 9 | Donnerstag, den 13. September 2018

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Die Grundschule am Weinberg begrüßte am 11. August 2018 ihre Schulanfänger 2018/2019

Grundschule am Weinberg Klasse 1a
Marie Böttcher, Maxime Hellwig, Leonie Lange, Kim Peggy Liebe, Amanda Otto, Sandra Suhair Schmidt, Kim Sprotte, Svea Taupadel, Trixi Wobst, Déven Hellwig, Noa Henschel, Louis Herfurth, Bekes Hesse, Fabian Uwe Frank Kaiser, John Kulka, Nick Möller, Yannik Schade, Kenai Stojanovic, Ben Träger, Max Wobst

Klassenlehrerin: Anett Starke
Horterzieherin: Sylvia Roca

Grundschule am Weinberg Klasse 1b
Annabell Beier, Marie Büttner, Elena Förster, Annika Holze, Elena-Sophie Krumpe, Selina Marie Kusch, Lena Kutzner, Lina Münch, Louisa Nowarre, Mohammed Abdulkhder, Eric Becker, Jean-Ryan Henke, Tom Gero Kamin, Simon Mesics, Denny Nowarre, Edgar Fritz Pietsch, Max Theo Prill, Thomas-Etienne Schönfelder, Thor Martti Witek, Gabriel Winkler, Erik Zerche
Klassenlehrerin: Therese Metz
Horterzieherin: Ilka Pardy

Die Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“ begrüßte am 11. August ihre Schulanfänger 2018/2019

Schule zur Lernförderung Albert Schweitzer Klasse 1
Emely Sandra Trenkler, Leonie Schimpke, Emma Schmidt, Daymien Ertl, Nick Seifert, Luca Maximilian Unger, Domenik Werner

Klassenlehrerin: Heidrun Paul
Horterzieherin: Nicole Dietze

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Titelblatt des aktuellen Amtsblattes ist auch in diesem Jahr unseren ABC-Schützen vorbehalten, welche mit ihrem Schulanfang am 11. August 2018 den Beginn eines neuen Lebensabschnittes feierten. Insgesamt wurden in diesem Jahr 41 Kinder, verteilt auf zwei erste Klassen, in der Grundschule eingeschult, und mit sieben Kindern konnte die erste Klasse in der Lernförderschule gebildet werden. Allen Schulanfängern wünschen wir auf diesem Weg alles Gute, eine schöne und interessante Schulzeit, vor allem aber viel Freude beim Lernen und gute Lernergebnisse. Besonders freuen wir uns, dass die Nachfolgeregelung in der Förderschule wie am Schnürchen geklappt hat und wir Frau Gründel als neue Schulleiterin begrüßen konnten. Somit wird die gute pädagogische Arbeit der Förderschule fortgeführt und der Standort in Zusammenarbeit der Lehrer mit der Schulleitung auch für die Zukunft gesichert. Die Schulanfänger der Grundschule sowie die Kinder der Klassen 2 bis 4 bezogen erstmals nicht, wie gewohnt, die Schule an der Straße der Einheit, sondern nutzen zunächst das Übergangsquartier – die Schulräume des Mitteldeutschen Fachzentrums Metall und Technik Roßwein (MFM) an der Döbelner Straße. Aufgrund der gegenwärtigen Sanierungsarbeiten der kompletten Elektro- und Fernmeldeanlagen ist das ruhige und konzentrierte Lernen am Grundschulstandort nicht gegeben, so dass ein Umzug für die Zeit der Baumaßnahme ins MFM die einzig richtige Lösung darstellt. Aufgrund nicht vorhandener Freizeitflächen wird lediglich der Hortbetrieb in den Räumen der Grundschule organisiert. Hierfür nehmen die Kinder täglich einen kleinen Fußmarsch von ca. 800 m in Kauf, wobei sie durch das Hortpersonal und die Schülerlotsen auf dem Weg zur Grundschule begleitet werden. Dankenswerter Weise stehen uns für die jetzt geplanten Sanierungsarbeiten insgesamt 449 T€ Fördermittel aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ zur Verfügung, was einen Eigenanteil der Stadt in Höhe von 149 T€ und eine Gesamtinvestition von 598 T€ bedeutet. Damit wird es uns möglich, bei der Gesamtsanierung unserer Grundschule einen beachtlichen Schritt voranzukommen. Wir hoffen, von unvorhergesehenen Problemen und Verzögerungen bei den Bauarbeiten verschont zu bleiben, damit unsere Kinder spätestens nach den Winterferien 2019 wieder in ihr gewohntes Umfeld umziehen können. Weitere Sanierungsarbeiten sind in den kommenden Jahren geplant, wobei die Erneuerung der Heizungsanlage, der Dachentwässerung, die teilweise Erneuerung der Fußböden und Klassenzimmertüren und der Schallschutz an vorderer Stelle auf der Wunschliste stehen. Außerdem ist noch die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen geplant. Mit der Gestaltung des Schulhofes und der Umsetzung der Barrierefreiheit könnten wir dann die Komplettsanierung der Grundschule abschließen. Hierfür benötigen wir die weitere Unterstützung unserer Landesregierung und hoffen, in das Förderprogramm Schulhausbau unseres Freistaates aufgenommen zu werden.

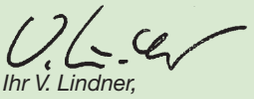
Erfreut waren wir auch, dass im August nun endlich mit dem Projekt Bürgerhaus gestartet werden konnte. Dank des Förderprogramms „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung-ESF“ wurden zwei Mitarbeiterinnen eingestellt, welche sich um das Programm und die Angebote des Bürgerhauses kümmern. Als Übergangsdomizil haben wir hierbei die Räume der ehemaligen Kinderarztpraxis am Markt angemietet, um die Angebote und Nachfragen der Einwohner in den nächsten zwei Jahren zu testen. Als zukünftigen Standort behalten wir das Kirchgemeindehaus am Schuldurchgang im Auge, welches mit seinem Raumangebot und der vorhandenen Frei- bzw. Gartenfläche den optimalen Rahmen eines Bürgerhauses bieten würde. Jedoch wollen wir uns aufgrund der dort zu erwartenden Investition sicher sein, dass das Bürgerhaus von den Roßweinern gewünscht und mit Leben erfüllt wird. Jetzt und in Zukunft soll das Bürgerhaus einen zentralen Platz im Roßweiner Veranstaltungsangebot einnehmen und in allen Belangen durch die Einwohner gestaltet und genutzt werden. Wir hoffen, dass die Einrichtung bereits in der jetzigen Testphase durch unsere Einwohner angenommen wird und sich somit der Bedarf an einem Bürgerhaus, welches für alle Bürgerinnen und Bürger offensteht, deutlich abzeichnet. Die Eröffnungsveranstaltung am Samstag, dem 25. August 2018, stimmte dabei schon sehr optimistisch, da viele Einwohner die Möglichkeit nutzten, sich entweder zu informieren oder ihren Bedarf zu formulieren, sich selbst bereits aktiv einbrachten oder erste Ideen für zukünftige Angebote lieferten. Die rund zweijährige Testphase sollten wir alle nutzen, um feststellen zu können, ob in Roßwein ein Haus der Bürger gewünscht wird und unsere Einwohner diese Möglichkeit auch mit Leben erfüllen. Nutzen wir also die einmalige Möglichkeit, um ein festes Angebot in der Roßweiner Daseinsfürsorge zu schaffen. Die Idee zur Gründung eines Bürgerhauses kommt bekannter Weise aus dem Zukunftsworkshop der Stadt Roßwein, eine von vielen Möglichkeiten, sich selbst mit allen Sorgen, Wünschen und Ideen in die Stadtgestaltung einzubringen. Ein Instrument, bei dem jeder einzelne Veränderungen anschieben bzw. bewirken kann. Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, Sie, liebe Einwohner aufzurufen, sich in den Prozess der Stadtgestaltung einzubringen. Über eine freiwillige Mitarbeit im Zukunftsworkshop kann jeder Veränderungen bewirken und somit einen Beitrag zu einem besseren Miteinander leisten. Nicht das anonyme „Meckern“ und „Bejammern“ mancher Zustände in Roßwein ändern unsere Stadt, sondern die gemeinsame Suche nach einer Lösung und deren Umsetzung bringen uns weiter.

So hatten wir uns in den zurückliegenden Monaten aufgrund der Anregung einiger Anwohner für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel entschieden. Hierbei ging es vor allem um den Schutz der Schulkinder, welche jeden Morgen an der Bushaltestelle in Haßlau auf den Schulbus warten. Mit der Geschwindigkeitsmessanlage werden die Verkehrsteilnehmer auf überhöhte Geschwindigkeiten hingewiesen und bei Einhaltung der Richtgeschwindigkeit mit einem lächelnden Smily belohnt. Die Messtafel kann statistische Werte erfassen, welche wir hiermit erstmals veröffentlichen. So wurden seit der Inbetriebnahme Anfang August 2018 bis zur Auslesung des Gerätes am 28. August 2018 ca. 53.000 Messwerte gezählt. Dabei lag die Durchschnittsgeschwindigkeit bei 54,3 km/h, und 50 % der gemessenen Fahrzeuge fuhren langsamer bzw. die erlaubten 53 Stundenkilometer. Fern jeglichem verantwortungsvollen Fahrens wurde einmal die Höchstgeschwindigkeit von 131 km/h gemessen. Eine große Anzahl von Fahrzeugen wird täglich in der Zeit 04.30 Uhr bis 07.00 Uhr verzeichnet und sinkt danach ab. Von 13.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr wird dann die Belastungsspitze von knapp 250 Messwerten pro Stunde erreicht. Wir möchten an dieser Stelle allen Fahrzeugführern danken, welche die maximale Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Haßlau einhalten und somit erheblich zur Sicherheit der Kinder und Fußgänger beitragen. Im kommenden Amtsblatt werden wir erneut über die ausgelesenen Werte der Geschwindigkeitsmessanlage berichten und würden uns freuen, wenn die Anzahl der Fahrzeuge, welche die Richtgeschwindigkeit einhalten, weiter steigt.

Der nun fast schon zurückliegende Sommer kann zum einen als Bilderbuchsommer in die Geschichte eingehen, zum anderen aber auch als Problemsommer für die Landwirtschaft und Kleingärtner unserer Stadt.

Nach den letzten kühlen Tagen wünschen wir somit allen Einwohnern noch ein paar sonnige und warme Septembertage und einen goldenen Herbstanfang. Unsere Vereine und Initiativen halten zum Tag des offenen Denkmals zahlreiche Angebote für Sie bereit. Gern können Sie auch einmal die vielen Wanderwege unserer Stadt nutzen, um an frischer Luft etwas für die eigene Gesundheit oder Fitness zu tun. Genießen Sie einfach die letzten schönen Sonnentage, bevor der Herbst Einzug hält.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr V. Lindner,
Bürgermeister

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Bäckerei mit neuem Gesicht

Das Stammhaus der Bäckerei Möbius an der Kreuzung Dresdener Straße/Döbelner Straße in Roßwein hat in den zurückliegenden Tagen eine neue, helle Fassade bekommen. Dank der Investition ist der Kreuzungsbereich insgesamt schon deutlich aufgewertet und wird zukünftig noch durch die Fassadensanierung des ehemaligen Postgebäudes sowie der geplanten Baumaßnahmen im Nebenhaus ergänzt. Wie die Bäckerei Möbius mitteilte, wurde außer der Fassaden- und Dachsanierung auch ein Freisitz im Hof des Grundstückes geschaffen, welcher erstmals am Tag des Denkmals für die Bevölkerung offensteht, aber im kommenden Jahr dann auch durch die Gäste der Bäckerei/des Tagescafés genutzt werden kann. Zum Tag des Denkmals öffnet die Bäckerei Möbius die historische Gründungsbäckerei des Unternehmens in den Kellerräumen des Gebäudes und freut sich auf viele Besucher und interessante Gespräche. An dieser Stelle wollen wir es nicht versäumen, der Bäckerei Möbius ganz herzlich für die Investition am und im Gebäude an der Döbelner Straße zu danken und freuen uns, dass mit der Neugestaltung ein weiterer Beitrag zur Verschönerung der Innenstadt geleistet wurde.

Einzelhandel Renner schließt

Das Einzelhandels- und Lebensmittelgeschäft Renner auf der Dresdener Straße hat zum 31. August 2018 seine 26-jährige Tätigkeit eingestellt. Manuela Renner übernahm das Geschäft 2008 von ihrer Mutti, Frau Brigitte Mann. Diese selbst eröffnete das Geschäft 1992 und war seitdem Anlaufpunkt sowie Anbieter von Lebensmitteln, was vor allem die älteren Einwohner im Umkreis des Geschäftes gern nutzten. Nach der Geschäftsübernahme im Jahre 2008 durch Manuela Renner wandelte sich das Angebot von Lebensmitteln mehr zur Cateringversorgung und Ausstattung privater Feste und Feierlichkeiten. Obwohl es

Manuela Renner schwer fällt, die Tradition des Unternehmens jetzt zu beenden, bezeichnet sie die Schließung als einzig zur Verfügung stehende Option. Ihre Mutter möchte nunmehr ihre Rentenzeit genießen und ein adäquater Ersatz ist nicht zu finden. Darüber hinaus ist durch die Einführung des Mindestlohnes neben der Bezahlung auch die Arbeitszeit, vor allem am Wochenende, zum Problem geworden. Zurückliegend bezeichnen Mutter und Tochter die Ausstattung mit warmen und kalten Buffets zu Schulanfängen, Geburtstagen, Jugendweihen und vor allem des Neujahrsempfangs im Rathaus als Highlight in der Unternehmensgeschichte. Auch die vielen Frühstücksbrötchen, welche die Kunden tagtäglich schnell auf die Hand einnahmen und die dabei geführten Gespräche werden beiden fehlen. Die Kunden kamen nicht nur aus Roßwein, sondern auch bis in den Raum Oschatz und Mügeln wurde ausgeliefert. Manuela Renner freut sich nun auf etwas ruhigere Zeiten. Sie hofft, diese als Angestellte in einer Bäckerei in der Nähe ihres Wohnortes zu finden. Auch freut sie sich auf manch ruhigen Urlaubstag, den sie in den zurückliegenden Jahren nie so richtig hatte. Bürgermeister Lindner bedankte sich im Namen der Stadt und der Einwohner für die jahrelange Versorgung der Bevölkerung im Stadtzentrum sowie außerhalb und wünschte Frau Renner und Frau Mann alles Gute und vor allem Gesundheit für ihren jeweils neuen Lebensabschnitt.

40 Jahre im Dienst der Stadt Roßwein

Frau Evelyn Reiter feierte am 3. September 2018, ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Roßwein.
Die gelernte Krankenschwester war seit 1978 zunächst in der Kinderkrippe in der Südstraße bzw. am Bahnhof angestellt und arbeitete dort 16 Jahre als Kinderkrippenerzieherin. 1994 übernahm Frau Reiter dann Aufgaben im Stadt- und Freibad Roßweins. Dort ist sie nun seit 24 Jahren für technische Dienste der Bäder verantwortlich und erledigt alle Aufgaben bereitwillig, welche die Schwimmmeister nicht ausführen können. Dabei achtet sie sehr auf das ordentliche, saubere Erscheinungsbild der Roßweiner Bäder und lässt sich jedes Jahr neue Dekorationen zu entsprechenden Anlässen, wie Weihnachten und Ostern, einfallen. Als ruhige Seele bezeichnete Bürgermeister Lindner Frau Reiter und überbrachte ihr zum Dienstjubiläum die besten Glückwünsche der Stadtverwaltung mit der Bitte, auch weiterhin ihre Erfahrungen in den Bäderbetrieb einzubringen. Für die 40-jährige Tätigkeit im Sinne der Einwohner und für die Stadt Roßwein bedankte sich das Stadtoberhaupt und wünschte Frau Reiter alles Gute für die Zukunft.

Seifenkistenrennen war der Renner

Nach einem Jahr Pause wurde in Neuauflage das Haßlauer Seifenkistenrennen am 01. September 2018 wieder durchgeführt. Die Mitglieder der Feuerwehr organisierten gemeinsam mit den Mitgliedern des Jugendclubs das Spektakel, bei dem letztlich 14 Starter die Gelegenheit nutzten, ihre fahrenden Kisten dem Fachpublikum vorzustellen und um Platzierungen kämpften. Neben dem sportlichen Wettkampf war für das leibliche Wohl bestens gesorgt, womit die Haßlauer Einwohner das Rennspektakel gleich für ein kleines Dorffest nutzten. Neben Kinderanimation wie Sprungburg und Kinderschminken war natürlich der Rennverlauf ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung. Die drei schnellsten Fahrer des Starterfeldes waren Markus mit 28,89 Sekunden, Leon mit 31,59 Sekunden und Arne mit 35,52 Sekunden und sie holten sich somit die Siegerpokale. Nach Aussage der Organisatoren soll das Seifenkistenrennen auch im Jahre 2019 stattfinden, wobei die Siegerfahrer dabei ihre guten Platzierungen verteidigen wollen.

Tolles Weinfest gefeiert

Am Samstag, dem 1. September 2018, wurde das Roßweiner Weinfest nach 10 Jahren wieder aktiviert. Die Roßweiner Unternehmer Jens Schmidt von der gleichnamigen Bäckerei, Tilo Weinert vom Lädchen in der Bahnhofstraße sowie Matthias Pfaff, Inhaber der Roßweiner Fleisch- und Wurstwaren GmbH, organisierten das Fest gemeinsam mit der Stadt Roßwein und freuten sich über die überwältigende Resonanz der Besucher. Bereits mit der Eröffnung um 16.00 Uhr waren schon fast alle Sitzplätze belegt, was den ganzen Abend so bleiben sollte. Mit der Kindermodenschau, der Line-Dance-Gruppe und dem Auftritt von Taylors Talk am Abend gelang es den Organisatoren, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, was die Besucher auch entsprechend honorierten. Buchstäblich fiel teilweise kein Blatt auf den Boden, da die Gäste unablässig auf dem kleinen Platz zwischen Rathaus und Kirche am Weinfest teilnehmen wollten. Die Entscheidung, zwischen den beiden in Roßwein dominierenden Gebäuden im Stadtzentrum zu feiern und die Gesamtkonzeption der Veranstaltung trugen zum Erfolg des Festes bei. Die gelungene Illumination schuf dabei auch den romantischen Rahmen, wie er zum Weinfest dazugehört.

Einhellig bezeichneten die Organisatoren das Weinfest als Erfolg und sahen einer weiteren Auflage im kommenden Jahr positiv entgegen. An dieser Stelle soll auch nochmals den Sponsoren wie der Kreissparkasse Döbeln, der Gerüstbau Gemeinhardt Service GmbH, dem Elektromeister Hummitzsch und der Firma Hortenbach Licht sowie dem Bauhof der Stadt Roßwein für die Unterstützung der Organisation und Durchführung des Festes gedankt werden.

15 Jahre Söhnel Elektroanlagen GmbH

Am 25. Juli 2003 machte sich Rico Söhnel selbständig und gründete die Söhnel Elektroanlagen GmbH.
Unter einer denkbar schlechten wirtschaftlichen Allgemeinsituation im Lande gründete der damals 22-Jährige – und damit jüngster Handwerksmeister in Sachsen – mit einer Sondergenehmigung sein Unternehmen. Die Handwerkskammer in Döbeln riet dem Jungunternehmer damals noch ab, da es zu viele Anbieter in seiner Branche gab. Rico Söhnel ließ sich aber von seinem Traum nicht abbringen und zählt bereits 15 Jahre später zu den 10 größten Elektroanlagenbauern Ostdeutschlandes.
Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 52 Mitarbeiter in der Roßweiner Niederlassung im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“, was gleichzeitig als Schaltzentrale und Stammsitz der Unternehmensgruppe fungiert.
Insgesamt beschäftigt das Unternehmen mit weiteren Betriebsteilen in Dresden, Leipzig und Coswig 210 festangestellte Mitarbeiter, welche zum Großteil als Montageelektriker bundesweit im Einsatz sind.
Mit Blick auf die anstehenden Auftragsanfragen macht Rico Söhnel auf die fehlenden Facharbeitskräfte und geeigneten Auszubildenden aufmerksam und erwähnt, dass ihm gegenwärtig mehr als 80 Mitarbeiter fehlen, um alle Auftragsanfragen abarbeiten zu können. Neben Elektromeistern werden Elektromontagemitarbeiter gesucht, sowie Führungspersonal und Projektleiter. Gerade erst hat er ein Projekt für den Bauer-Verlag in Köln zum Abschluss gebracht und die Mercedes-Niederlassung in Darmstadt mit Elektroanlagen versorgt. In Leipzig ist die Söhnelgruppe u. a. Generalauftragnehmer für die Telekom und für den Breitbandausbau tätig.
Auf Grund seiner Firmenphilosophie übernimmt das Unternehmen ausschließlich Projekte mit mindestens 1 Million Auftragsvolumen.
Neben der beruflichen Anspannung findet Rico Söhnel seinen Ausgleich bei Motorradrennen und ist als Roßweiner Stadtrat ehrenamtlich engagiert.
Sein jüngstes Projekt in dieser Zeit betraf die Organisation und Gründung des Schulfördervereines der Roßweiner Lernförderschule, dessen Arbeit er als Vereinsvorsitzender tatkräftig unterstützt.

Ossiger feiern Jubiläum

Das 820-jährige Bestehen des Ortsteiles Ossig feierten die Einwohner am Samstag, dem 28. Juli 2018 auf dem Grundstück der Familie Müller.
1198 beurkundete Markgraf Theoderich auf einem Landtag zu Collm die Beilegung eines Streites zwischen dem Kloster Altzella und dem Burggrafen Gerhard von Groitzsch über Ulsnic, welches letztlich dem Kloster zugesprochen wurde.
Dies stellte die erste urkundliche Erwähnung des Ortsteiles Ossig da, welcher damals noch mit dem Namen Ulsnic, später Holsnich, Olsnik, auch Ossigk oder Assigk und seit 1428 als Ossig geführt wird, was so viel heißt wie „Erlenhain“ (Anlage am Wald).
Ehemals sorbischer Herkunft war das Dorf einst ein erweiterter Rundweiler und bis zur Reformationszeit als Klosterdorf zum Kloster Altzella gehörend.
Dies zum Anlass nehmend organisierten die Anwohner des Ortsteiles eine kleine Feier und schmückten ihre Grundstücke. Ob Jung oder Alt, zugezogene oder geborene Ossiger, alle fanden den Weg auf die Festwiese bei Familie Müller und feierten gemeinsam bis spät in die Nacht sich und den Ort.
Die gemeinsame Sommerparty kam bei den Ossigern so gut an, dass bereits darüber nachgedacht wurde, diese Zusammenkunft aller fünf Jahre im Ort zu feiern und so den Zusammenhalt der Einwohner untereinander zu festigen.
Wir wollen es an dieser Stelle nicht versäumen, uns bei dem kompletten Organisationsteam –

rund um die Familie Kunert – ganz herzlich für die Idee und der Umsetzung des kleinen Ortsteilfestes zu bedanken, welches einen wesentlichen Beitrag zur gemeinsamen Identität aller Bewohner im Ortsteil Ossig geschaffen hat.

Schritt in die Zukunft

Als eine der ersten Kommunen hat die Stadt Roßwein am Dienstag, dem 4. September 2018, die erste Ladestation für Elektroautos am Marktplatz in Roßwein einweihen können. Gemeinsam mit den Kommunalbetreuern des Energieversorgers enviaM nahm Bürgermeister Lindner die Elektrotankstelle in Betrieb. Zwei Fahrzeuge können theoretisch gleichzeitig an der Ladestation ihre Batterien aufladen. Dies dauert, je nach vorhandenem Ladezustand der Batterie, zwischen einer und drei Stunden. Das Laden selbst ist über einen Autostromvertrag der envia für 0,30 €/Kilowattstunde möglich. Die Bezahlung kann auch per Kreditkarte bzw. über PayPal für 0,39 €/Kilowattstunde vor Ort erfolgen. Aktuell betreibt die enviaM in Sachsen ca. 20 Ladestationen, wobei nun eine davon in Roßwein steht. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 5 T€, welche durch den Energieversorger getragen werden. Die Stadtverwaltung Roßwein hatte sich beim Ausbau der Staatsstraße dafür eingesetzt, dass mit dem Anlegen der Straße auch ein entsprechendes Kabel für die Installation einer Ladesäule mit verlegt wird.

Ende September bekommt die Stadt Roßwein für zwei Wochen noch ein Elektroauto der Marke BMW durch die enviaM zum Test zur Verfügung gestellt. Laut Bürgermeister Lindner soll dabei geschaut werden, inwieweit sich der Einsatz von Elektrofahrzeugen für die Stadtverwaltung bereits zum jetzigen Zeitpunkt lohnt, da die Anschaffungskosten für den Rathauschef immer noch jenseits von Gut und Böse liegen.

Peter Berg übergibt Staffelstab an Sohn Michael

Ab 1. August ist Michael Berg Roßweins neuer bevollmächtigter Schornsteinfegermeister. Unbekannt ist er im Bezirk nicht. 22 Jahre war er als Geselle seines Vaters Peter unterwegs. Roßwein hat einen neuen Kaminkehrer. Genau genommen aber ist er so neu gar nicht, denn Schornsteinfeger Michael Berg ist schon seit 1995 im Kehrbezirk 14522-06 tätig. Ab morgen allerdings ist er für die nächsten sieben Jahre als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger bestellt und übernimmt damit den Staffelstab und die Verantwortung von seinem Vater Peter Berg. Der war für die Roßweiner seit 1981 auf den Dächern unterwegs und wird nun erst einmal noch stundenweise bei seinem Sohn mitarbeiten.

22 Jahre Doppelrolle als Vater und Chef

In den nächsten Tagen wird der Senior Platz im Büro schaffen und seine über Jahre angesammelten Unterlagen vom Schreibtisch des Nachfolgers räumen. Peter Berg hat ein gutes Gefühl beim Schritt in den teilweisen Ruhestand. Gerade erst war er mit seiner Frau das erste Mal seit Ewigkeiten zwei Wochen am Stück im Urlaub. Die Wochenenden ohne den Papierkrieg wird Peter Berg am wenigsten von seiner Arbeit vermissen.

Dass sein Sohn sich vor vier Jahren entschloss, die Meisterschule anzugehen und damit perspektivisch die Weiterbetreuung seines Kehrbezirkes in Aussicht gestellt war, hat den 63-Jährigen gefreut. Und es macht ihn stolz. Peter Berg weiß aus 22 Jahren Arbeitsalltag mit seinem Sohn, dass er sich auf ihn verlassen kann und dass er seine Arbeit ordentlich macht. Auch, wenn es am Anfang natürlich auch mal geknallt habe zwischen den beiden.

Michael Berg war einer von vier Gesellen, die Peter Berg ausgebildet hat. „Ich wünsche mir, dass er mit der Kundschaft und den Heizungsbauern und Klempnern genauso gut zusammenarbeiten wird, wie ich es konnte“, bedankt sich der bisherige Bevollmächtigte für das sehr gute Verhältnis.

Nach Roßwein gekommen ist Peter Berg 1981 aus der Lausitz. Dort hatte er bei seinem Onkel den Beruf des Schornsteinfegers erlernt, ging dann selbst nach Eilenburg als Berufsschulfachlehrer in die Ausbildung und legte nebenbei seine Meisterprüfung ab. Weil Berufskollegen aus Leipzig, die vor ihm auf der Bewerberliste für einen Kehrbezirk standen, den Roßweiner Kehrbezirk ablehnten, fiel das Los auf Peter Berg. Der fühlt sich längst in Roßwein zu Hause, war 15 Jahre stellvertretender Bürgermeister in seiner Wahlheimat. Auch als stellvertretender Innungsobermeister war Peter Berg bis zur Kreisreform aktiv, genauso in der überbetrieblichen Ausbildung und in der Meisterausbildung. Mit seinem Döbelner Kollegen Bernd Noack hat er praktische Prüfungen abgenommen.

Lehre mit super Noten vorzeitig beendet

Michael Bergs Erinnerungen an seine Kindheit und den Schornsteinfegerberuf: „Vater war nie da, immer auf Arbeit.“ Vielleicht war das einer der Gründe, warum der Sohn zunächst lieber etwas mit Autos gelernt hätte, denn Berührungsängste mit der „schwarzen Arbeit“ gab es nicht. Es lag einfach nahe, dass der Erstgeborene in die Fußstapfen des Vaters tritt. Weil andere Lehrstellen 1995 auch schwer zu bekommen waren, ging Michael Berg schließlich beim Vater in die Lehre und schloss diese aufgrund sehr guter Noten vorzeitig ab. „Und dann habe ich den Beruf erst einmal auf mich wirken lassen“, erzählt er, warum er die Meisterschule nicht gleich hintendran gehängt hat. Zu Höherem fühlte er sich damals noch nicht berufen. Mit 36 Jahren aber will er es noch einmal wissen. Der Ruhestand des Vaters rückt näher. 2014 startet Michael Berg in Bayern die Meisterschule und hat nach zwei Jahren den Brief in der Tasche. Ende Februar 2017 startet er in die Selbstständigkeit und arbeitet als Freier Schornsteinfeger auch außerhalb des väterlichen Bezirkes. Als der ausgeschrieben wird, weil sich Peter Berg zurückziehen will, bewirbt sich der Sohn und erhält die Bestellung.

Noch kein Geselle für Roßwein in Sicht

Dass Peter Berg jetzt doch noch stundenweise dabei bleibt, liegt auch daran, dass sein Sohn noch keinen Gesellen hat. Anfragen beim Arbeitsamt und im Fachverband für angestellte Schornsteinfeger waren noch nicht von Erfolg gekrönt. Der Mangel an Gesellen hat für Michael Berg auch mit der Vorstellung zu tun, die Jugendliche davon haben, wie sie ihr Geld verdienen wollen. „Mit so wenig wie möglich schmutziger Arbeit vielleicht.“

Denn obwohl sich das Berufsbild des Schornsteinfegers in den vergangenen Jahren durchaus gewandelt hat und auch in diesem Handwerksberuf jede Menge Technik und Bürokratie Einzug gehalten haben – die harte, schwarze Arbeit auf dem Dach, das Kehren, gehört eben nach wie vor dazu. „Wir haben in unserem Kehrbezirk hier eine gute Mischung aus Mess- und Kehrtätigkeit“, sagen Vater und Sohn Berg, „und wissen noch, wie ein Besen aussieht“, schmunzelt der Senior. Der hat gleich im zweiten Jahr als Bezirksschornsteinfegermeister eine lebensbedrohliche Erfahrung machen müssen. Im Winter 1982 zieht es ihm auf dem Dach eines fünfstöckigen Hauses die Beine weg – das Leben rettet ihm ein Schneefang, in dem er mit einer Schulter hängenbleibt. Wie man damit umgeht? „Am nächsten Tag wieder auf Arbeit gehen, sonst hört man auf.“

Kontakt zum Kunden ist das Wichtigste

Auf Dächer muss Peter Berg jetzt nicht mehr und auch, dass er die Verantwortung an seinen Sohn übergeben kann, freut ihn. Wie lange

er noch dabei bleibt, wird sich zeigen und hängt nicht nur davon ab, wie er mit der neu gewonnenen Freizeit umgehen kann. Entscheidend ist auch, ob Michael Berg einen Gesellen findet. Das wäre auch wichtig, um selbst ausbilden zu können und so dem Mangel an Nachwuchs aktiv entgegenzuwirken.
Wer Schornsteinfeger werden will, sollte in Mathe, Physik und Chemie einigermaßen und auch körperlich fit sein. „Und man muss reden, sich ausdrücken können." Der Kontakt zum Kunden nämlich sei das Wichtigste. Und: Scheu sein sollte man auch nicht unbedingt. „Als Schornsteinfeger bist du nun mal bekannt wie ein bunter Hund."

- **Kehrbezirk 14522-06 Roßwein:**
  Stadt Roßwein mit den Ortsteilen Niederstriegis, Mahlitzsch, Littdorf, Hohenlauft/Ullrichsberg, Haßlau, Zweinig, Naußlitz, Ossig und Gleisberg, Seifersdorf, Neu-Seifersdorf, Wolfstal, Wetterwitz, Wettersdorf, Choren, Gertitzsch, Präbschütz, Großsteinbach, Theeschütz, Leschen, Petersberg, Lüttewitz, Maltitz, Markritz, Prüfern, Kleinmockritz, Mochau, Geleitshäuser, Dreißig, Gödelitz, Hermsdorf, Juchhöh.

Kaminkehrermeister Michael Berg:
Weststraße 6, 0162/1968640
Mail: michaelberg21.6.78@gmail.com

(Artikel von der Döbelner Allgemeinen Zeitung, Frau Engelmann-Bunk, vom 31.07.2018)

Seit 30 Jahren im Traumberuf tätig

Birgit Schwitzky, die Leiterin der Kindertagesstätte am Weinberg, beging am 01. August ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Roßwein.
Im August des Schuljahres 1988/89 begann die heutige Leiterin der Einrichtung ihre Tätigkeit als Erzieherin im Hort der damaligen Oberschule „Paul Rockstroh". Im Jahr 2001 wurde Birgit Schwitzky die stellvertretende Leiterin der Einrichtung und unterstützte tatkräftig die damalige Leiterin Christa Leinert, in welcher sie ihr großes Vorbild in der Kindererziehung sah. Birgit Schwitzky selbst lernte einst den Beruf des Wirtschaftskaufmannes und da ihr Traumberuf die Arbeit mit Kindern darstellte, war sie bis zur Wende als Erzieherin für Jugendheimarbeit tätig. Sofort nach der politischen Wende setzte sie sich wiederholt auf die Schulbank und legte den staatlich anerkannten Erzieher ab. Wenig später erfolgte die Ausbildung zur Leiterin.
Birgit Schwitzky selbst unterstreicht, dass ihr nach 30 Jahren Berufstätigkeit die Arbeit mit Kindern immer noch große Freude bereitet. Sehr schön dabei ist zu sehen, wenn ehemalige Schüler jetzt ihre Kinder in die Einrichtung bringen und man sich an die gemeinsame Hortzeit erinnert. Vergleicht man die Kinder von damals und heute, kann man schnell merken, dass „gewisse Umwelteinflüsse" im Entwicklungsprozess der Kinder anders geworden sind.
Ausschlaggebend ist der allgemeine technische Fortschritt, der mittlerweile in unserem täglichen Leben stattfindet.
Durch das Spielen am Computer, mit Handy oder das viele Sitzen vor dem Fernseher oder Laptop, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, vergessen viele Kinder das ausgelassene Toben, die Beschäftigung an der frischen Luft, das Entdecken der Natur oder die allgemeinsportliche Betätigung, was wiederum für die Gesundheit aller sehr wichtig ist.
Besonders stolz ist Frau Schwitzky auf ihr Team, mit welchem sie gemeinsam tolle und unvergessliche Erlebnisse für die Kinder organisiert, wie die jährlich stattfindende „Radionacht" mit Übernachtung im Hort, das Feriencamp der Ferienkinder sowie seit 2015 das eingeführte Ganztagesangebot gemeinsam mit der Grundschule, welches viele Möglichkeiten und Interessen der Kinder weckt.
Fragt man Birgit Schwitzky, welche Tätigkeiten ihr im Zusammenhang mit der Arbeit am meisten Freude bereitet, so zählt sie das Singen, das Spielen, das Tanzen und natürlich die sportliche Betätigung auf.
Bei Letzteren muss angemerkt werden, dass Dank der sportlichen Arbeit von Hort und Schule bereits mehrfach eine erfolgreiche Kinderfußballmannschaft den Pokal der Stadtwerke Döbeln erkämpfte und nach Roßwein holte.
Im Rahmen des 30-jährigen Dienstjubiläums überbrachten Bürgermeister Veit Lindner und Hauptamtsleiter Ronny Kienert die besten Glückwünsche der Stadt Roßwein und bedankten sich für die zurückliegende gute Zusammenarbeit, welche sich vor allem in der guten Qualität der Kinderbetreuung widerspiegelt.

Besuch im Kräutergarten

Trotz sommerlicher Hitze nahmen am 24. Juli viele Seniorinnen und Senioren der Stadt die Einladung zum Besuch des Kräutergartens im Rahmen des Seniorencafés wahr.

Nach einer Besichtigung der Kräuterbeete und Pflanzen informierten Frau Gudrun Leupold und Frau Rosemarie Hortenbach in den Vereinsräumen über die Wirkungsweise der Heilpflanzen bzw. dessen relativ einfachen Anbaues im eigenen Garten oder Balkon.
Bei Kaffee und Kuchen wurde außerdem selbst hergestellte Kräuterlimonade angeboten, welche bei den gegenwärtig warmen Temperaturen die beste Erfrischung darstellt. Für alle, die Gierschlimonade als kühles Sommergetränk selbst herstellen wollen, finden Sie anbei das Rezept.

- **Gierschlimonade:**

Zutaten: 20 Gierschblätter, 5 Stengel Zitronenmelisse, 5 Stengel Pfefferminze, 1 Stengel Gundermann (als Gewürzpflanze), 1 Zitrone

Zubereitung:
- alle Kräuter mit 1 Liter Apfelsaft bedecken und mindestens 4 Stunden kühl stellen
- die Kräuter ausdrücken und aus dem Apfelsaft nehmen
- Saft einer ausgepressten Zitrone zu dem Apfelsaft geben
- den Apfelsaft mit Mineralwasser nach Belieben verdünnen

Neue Standesbeamtin bestellt

Frau Nadine Tändler wurde mit Wirkung vom 29.06.2018 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Roßwein bestellt.
Neben der Standesbeamtin, Frau Claudia Bochnigk, gehört Frau Tändler nun zum Team der Standesbeamtinnen im Roßweiner Rathaus.

Frau Tändler ist Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt, hat sich für die zusätzlichen Tätigkeiten qualifiziert und freut sich auf das neue interessante Aufgabengebiet.

Nachdem der Stadtrat der Stadt Roßwein in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause die Standesbeamtin berufen hat, überreicht der Bürgermeister nun die Bestellungsurkunde, womit Frau Nadine Tändler nun offiziell alle Tätigkeiten einer Standesbeamtin ausführen darf.

Böschungsreparatur am Ufer der Freiberger Mulde

Wie die Talsperrenverwaltung Sachsen mitteilte, wird der Böschungsschaden an der Freiberger Mulde links unterhalb der Brücke Am Lindenhof seit August repariert.

Im Zuge großer Scheitelabflüsse wurde in dem zurückliegenden Monat die Böschung verstärkt beansprucht, so dass sich am linken Ufer der Freiberger Mulde ein Kolk gebildet hat. Die durch den Kolk hervorgerufene Beschädigung der Böschung muss nunmehr beseitigt werden und wird durch eine zusätzliche Reihe an Wasserbausteinen gesichert.
Die Sicherungsarbeiten erfolgen auf einer Länge von ca. 35 m und werden ausschließlich vom linken Gewässerrand abgearbeitet.

Sicherer Fußweg in Haßlau

Kurz vor Schuljahresbeginn wurde durch den Bauhof und das Ordnungsamt der Stadt die neue Geschwindigkeitsanzeigeanlage unmittelbar vor der Bushaltestelle in Haßlau (in Richtung Roßwein) installiert, welche aufgrund von Hinweisen der Anwohner und Eltern angeschafft wurde.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2,5 T€.
Durch die Aufstellung der Anlage versprechen sich alle Beteiligten eine Erhöhung der Sicherheit an der Bushaltestelle aufgrund der eindeutigen Signalisierung von Geschwindigkeitsüberschreitungen der Fahrzeugführer. Die Anlage kann auch an anderen Geschwindigkeitsbrennpunkten der Stadt eingesetzt werden, wobei zukünftig die Auswertung von Geschwindigkeitsüberschreitungen der Stadt bei zukünftigen Planungen entsprechende Hilfestellungen bietet.
Wir bitten alle Fahrzeugführer, vor allem an Schulbushaltestellen und nunmehr speziell im Bereich Haßlau, die vorgeschriebene Richtgeschwindigkeit einzuhalten.

Schmierereien zur Anzeige gebracht

Vermutlich in den Abendstunden des 03.08.2018 wurde der Schuldurchgang in der Jahnstraße 5 durch Schmierereien verunstaltet.
Neben dem hohen Aufwand des Baubetriebshofes der Stadt für die Beseitigung der Krakeleien bleibt ein Sachschaden von insgesamt 600 Euro übrig.
Liebe Schmierfinken, wir haben es satt, dass ihr mit eurem Gekritzel städtisches und privates Eigentum beschädigt. Ihr tragt weder zur Verschönerung des Stadtbildes bei, noch kann sich ein Einwohner mit euren Tags und gewollten Aussagen identifizieren oder diese nachvollziehen. Die Schmierereien sind einfach nur

dumm und zeugen davon, dass es sich nicht um die „hellsten Stifte im Federmäppchen“ handeln kann. Bringt euch bitte anderweitig in die Stadtgestaltung ein, Möglichkeiten hierzu gibt es ja viele.
Selbstverständlich wurde eure Aktion zur Anzeige gebracht, und die Stadtverwaltung lobt 100 Euro Prämie für sachdienliche Hinweise auf die Schmierfinken aus.
Hinweise sind bitte dem Ordnungsamt oder dem Bürgermeister zu melden.

V. Lindner, Bürgermeister

Neues Heim für Python und Boa präsentiert

Zum Tag der offenen Tür hat der Aquarien- und Terrarienverein „Osiris“ am 18. und 19. August 2018 die neue Schauvitrine für eine Tigerpython und eine Boa constrictor präsentiert.

10 mm dick ist die aus Sicherheitsglas bestehende Frontscheibe. Die Rückwand der Vitrine ist mit Dämmplatten beklebt, worauf der Döbelner Maler Frank Schäfer einen Dschungel gezaubert hat. Zahlreiche Zuschauer nutzten

die Möglichkeit, die Neuheiten des Vereins kennenzulernen, die teilweise neu gestalteten Becken zu besichtigen und Aktuelles über die Entwicklung der Tiere zu erfahren. Aktuell zählt der Verein 17 Mitglieder, von denen sieben Jugendliche eine Jugendgruppe bilden. Der diesjährige Tag der offenen Tür knüpft an die vielen Jahresausstellungen des Vereines an, welche bis zur Schulsanierung 2012 regelmäßig durchgeführt wurden. Nunmehr sollen die regelmäßigen Tage der offenen Tür wieder dazu dienen, den Besuchern die Arbeit vorzustellen, über Tiere und deren Lebensraum zu informieren sowie Nachwuchs für die Arbeit mit Reptilien und Zierfischen zu gewinnen.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Tag der offenen Tür bei den Roßweiner Schützen

Bereits als gute Tradition kann man den jeweils am zweiten Augustwochenende stattfindenden Tag der offenen Tür des Schützenvereins in Roßwein bezeichnen. Seit der Jahrtausendflut 2002 laden die Schützen interessierte Gäste und Besucher in ihr Domizil ein, um mit den Möglichkeiten des Vereins für neue Mitglieder zu werben und gleichfalls den Schützenkönig zu küren. Die Erwachsenen konnten sich im Kleinkaliber-Schießen messen und die Kinder und Jugendlichen konnten sich im Lichtpunktgewehr-Schießen ausprobieren.

So wurde bei den Kindern und Jugendlichen entweder im Lichtpunkt-Schießen oder im 10 Meter Luftgewehr-Schießen der beste Schütze gesucht. Bei den Erwachsenen waren beste Ergebnisse beim 25 Meter Kleinkaliber- oder 50 Meter Gewehrschießen gefragt. Sieger wurde in diesem Jahr bei den Kindern bis 12 Jahre Pierre Pötzschke, bei den Jugendlichen bis 16 Jahre holte sich Damian Staroske und bei den Erwachsenen Immo Striegler den Siegerpokal. Bei den Mannschaftswettbewerben siegte das Team Hübsch/Öhne.

Nossener Straße feiert Straßenfest

Einer langer Tradition folgend trafen sich die Einwohner der Nossener Straße am Samstag, dem 18. August 2018, und feierten ihr Straßenfest. In Anlehnung an die Roßweiner Stadtfarben zierten rot-weiße Wimpelketten den mittleren Teil der Nossener Straße und machten diesen Straßenabschnitt zur Party-Meile.

Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten und die Anwohner feierten mit unzähligen Roßweinern bis tief in die Nacht.
Die Organisatoren haben sich für die Durchführung des diesjährigen Straßenfestes entschieden, um einerseits die Vorfreude auf das Schul- und Heimatfest der Stadt zu verkürzen und andererseits die Straßenbewohner auf die damit verbundenen gemeinsamen Anstrengungen einzustimmen. Die Tradition dieser Straßenfeste gibt es schon seit mehr als 40 Jahren und die jeweils amtierenden Straßenbürgermeister setzen sich dafür ein, dass möglichst viele Anwohner an einem Strang ziehen. Damit sorgen die Aktiven gemeinsam für ein einmaliges Flair und den Zusammenhalt der Straßengemeinschaften.

Friseursalon hat Nachfolger

Der traditionsreiche Friseursalon von Regina Wehner auf der Mittelstraße hat eine Nachfolgerin. Friseurmeisterin Claudia Allert eröffnete am 4. September 2018 das Friseurgeschäft und führt nun die Tradition fort. Claudia Allert verbrachte bereits ihre Lehrzeit in einem Roßweiner Friseurbetrieb und verlegte später ihren Wohnsitz nach Etzdorf. Nun hat sie ihren Wirkungskreis mit der Übernahme des Friseurgeschäftes wieder in Roßwein gefunden und steht fortan dienstags bis freitags ab 08.00 Uhr und samstags nach Absprache für die Kunden zur Verfügung. Wie die junge Friseurmeisterin mitteilte, sind auch jederzeit Hausbesuche möglich. Terminvereinbarungen können unter Telefon 034322/71661 getroffen werden.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Pressemitteilung zum Pilgertag 2018 auf dem Lutherweg in Sachsen (Waldheim, 20.08.2018)

Pilgertag auf dem Lutherweg in Sachsen

Waldheim, 20.08.2018

Einfach mal weg, einfach mal abschalten. Immer mehr Menschen wünschen sich ein paar Momente der Ruhe und Gelassenheit. Stetig wächst die Anzahl derer, die aus dem Alltag ausbrechen und sich auf den Weg begeben. Pilgern steht daher hoch im Kurs. Kirchen und Klöster sind Orte der Stille und laden zum Innehalten ein.
In diesem Sinne begaben sich am 17. August 2018 Henry Graichen, der Vorsitzende des Tourismusverbandes „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V. und Landrat des Landkreises Leipzig, und Dr. Carsten Rentzing, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, gemeinsam mit dem Schirmherren des sächsischen Lutherweges, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler und rund 50 Gästen auf eine Wanderung entlang des Lutherweges im Sächsischen Burgen- und Heideland. An vier Stationen zwischen Colditz und Schönbach spürten sie verschiedenen Aspekten der Reformationsgeschichte nach und nutzten den gemeinsamen Austausch, um die erfolgreiche Zusammenarbeit von Kirche und Tourismus weiter zu festigen.
Der Auftakt der Veranstaltung fand in der malerischen Altstadt von Colditz statt. Die Stadt öffnete sich bereits früh den Gedanken der Reformation, so wurde bereits Anfang der 1520er Jahre das Abendmahl in beiderlei Gestalt gereicht. Einer der ersten evangelischen Pfarrer war Wolfgang Fuß in der Stadtkirche St. Egidien, wo auch der Pilgertag 2018 mit Begrüßung der Gäste und einer Andacht seinen Anfang nahm. Anschließend besuchten die Wanderfreunde das international bekannte Schloss Colditz, einem der Witwensitze von Kurfürstin Sophie (1568–1622), einer orthodoxen Lutheranerin, die von den religiösen Auseinandersetzungen ihrer Zeit geprägt war und sich stark für kirchliche Belange engagierte.
Bei einer kleinen Rast während der Wanderung durch den idyllischen Colditzer Forst informierte Dr. Rößler, der Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V., über die seit Mai 2018 bestehende Kooperation zwischen dem Staatsbetrieb Sachsenforst und dem Landestourismusverband Sachsen e.V.. Diese wegweisende Vereinbarung beinhaltet unter anderem den Aufbau einer Informationskette über Wegestörungen oder -sperrungen im Staatswald. So kann Sachsenforst effektiv über die regionalen Tourismusverantwortlichen die Waldbesucher und Touristen rechtzeitig informieren und Alternativen aufzeigen.
Am Ende der Wanderung begrüßte der Pfarrer im Ehrenamt Dr. Michael Beyer die Pilgergruppe in der Bergkirche von Schönbach. Der nördlich vom Colditzer Forst gelegene Ortsteil von Colditz war ein frühes Zentrum der ländlichen Reformation in Kursachsen. Der Schönbacher Pfarrer Johann Stumpf unterhielt 1523 einen Briefwechsel mit Martin Luther, der ihn in seinem Streit mit dem Merseburger Bischof Adolf unterstützte. Stimmungsvoller Ausklang des Tages war im geschichtsträchtigen Bürgerzentrum „Sächsische Krone“ in Schönbach, wo bei herzhafter Pilgersuppe nochmals Zeit für interessante Gespräche war.

V.i.S.d.P.: Dr. Katharina Sparrer, Geschäftsführerin
Das Qualitätsmanagement „Lutherweg in Sachsen“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V., insgesamt 10 LEADER-Gebieten, die vom Lutherweg tangiert werden und den 31 beteiligten Orten am Weg.

Kontakt:
Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e. V.
Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 9660
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de

Rast im Colditzer Forst
Foto: TV „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V./Manuela Kolster

Pilgergruppe vor der Schlosskapelle Colditz (1. Reihe 3.v.l.: Landrat Henry Graichen, Vorsitzender des Tourismusverbandes „Sächsisches Burgen- und Heideland“ e.V.; 4.v.l. Dr. Carsten Rentzing, Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens; 5.vl. Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Schirmherr des sächsischen Lutherweges)
Foto: Andreas Schmidt

Netzkompass:
- www.lutherweg-sachsen.de – Offizielle Seite zum „Lutherweg in Sachsen“
- www.facebook.com/LutherwegSachsen – Der „Lutherweg in Sachsen“ bei Facebook
- www.youtube.com/user/LutherwegSachsen – YouTube-Kanal zum „Lutherweg in Sachsen“

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts:

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Freistaat SACHSEN

Bürgerhaus-Treff eröffnet

Sie konnten am zufrieden sein mit der Eröffnung des Bürgerhaus-Treffs in Roßwein.

Astrid Sommer und Franziska Riedel hatten für Samstag, den 25. August alle Interessierten zur Eröffnung des Roßweiner Bürgerhaus-Treffs eingeladen. Im Erdgeschoss des Hauses Markt 8 (ehemals Kinderarztpraxis) und auf dem gegenüberliegenden Teil des Marktes konnten ab 14.00 Uhr die verschiedensten Angebote von den Besuchern genutzt werden.

Neben einer Bastel- und Brettspiele-Ecke haben auch Mitglieder des Modellflieger Sport-Club Roßwein einen Stand aufgebaut, an dem sich Kinder mit etwas Geschick und der Unterstützung der Clubmitglieder aus Leichtholz eigene kleine Segelflieger basteln konnten. Selbst der 2. Clubvorsitzende Jan Porebinski war persönlich vor Ort und unterstütze seine Clubmitglieder.

Der Kräuterverein präsentierte sich derweil mit einem Angebot, dass nicht nur von Frauen und Mädchen genutzt wurde. Mit Kräutern aus dem Roßweiner Kräutergarten und noch anderen Zutaten wie z. B. ausgewählten Salzsorten konnte man unter Anleitung ein eigenes Kräutersalz nach eigenem Geschmack herstellen. Mörser und Stößel waren dabei die nötigen Hilfsmittel und im Gespräch miteinander ergab es sich, dass die Frauen vom Roßweiner Kräuterverein bald Verstärkung in den eigenen Reihen erhalten.

Zeitgleich haben freiwillige Helferinnen gemeinsam mit der Diakonie ein einladendes Bürgerhaus-Kaffee bewirtschaftet und ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und leckeren Canapés aufgebaut. An den Wänden des neuen Begegnungsraumes hingen farbenfrohe und sehr ansprechende Bilder, die Beschäftige der Roßweiner Werkstätten gemalt haben.

Angeregte Gespräche waren überall zu hören und füllten den Raum mit einer angenehmen Atmosphäre.
Auf Tafeln hatten die beiden Sozialarbeiterinnen in den Fluren Denkanstöße und die Bitten nach Mitwirkung formuliert. Auch wenn die wenigsten Besucher ihre Vorstellungen aufschrieben, so nutzen sie doch das Gespräch um ihre Ideen mitzuteilen oder ihre Bereitschaft zur Unterstützung bei Veranstaltungen im Bürgerhaus-Treff zu bekunden.

So realisierte sich schon am ersten Tag des offenen Bürgerhaus-Treffs ein Stück weit der Wunsch, den der Bürgermeister Veit Lindner in seiner kurzen Eröffnungsrede formulierte „Das Bürgerhaus muss durch die Einwohner gelebt werden.“.
Dass die Idee von einem Bürgerhaus von vielen unterstützt wird, wurde an diesem Samstag deutlich.

Der Buchbasar zugunsten der städtischen Grafe-Stiftung öffnete seine Pforten und der stellvertretende Bürgermeister Peter Krause berichtete nicht ohne Freude, dass über den Buchverkauf in den vergangenen Wochen bereits ca. 1500 Euro für die Stiftung eingenommen werden konnten.
Gleich gegenüber des Einganges der „Tonne“ war eine Hüpfburg aufgebaut, die zu keiner Zeit unbesetzt blieb und von der fröhliches Kindertoben zu hören war. Selbst ein Tai-Chi Kurs (besser bekannt als Schattenboxen) stand an diesem Tag auf dem Programm.
Die Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Ortsgruppe Döbeln waren mit dem Spielemobil gekommen. Sie hielten allerhand Rollautos und Spielzeuge für die Kinder bereit und gaben ihnen Hilfestellungen. Hier war Geschicklichkeit gefragt und es gab jede Menge Spaß sowohl bei denen die es ausprobierten als auch bei denen die zusahen.

Zwischen den Ständen fand sich noch ein lukullisches Angebot. Die beiden Mitglieder des Theaters Figuro, die kürzlich auch ihren Wohnsitz nach Roßwein verlegten, servierten süße und herzhafte Crêpes und hatten sich dafür extra schick gemacht.

Das Jugendhaus Roßwein brachte sich gleich mit verschiedenen Angeboten ein. Neben dem Stand an dem unter Anleitung Space-Painting Bilder von Groß und Klein gesprüht wurden, ließen sich die Kleinen beim Kinderschminken schön machen. Initiator des Space-Painting Angebotes war das Bürgerhausteam mit Unterstützung des in der Jugendkulturszene bekannten Döbelner Ron Lienkämpe.

Es wäre nicht unwahrscheinlich, wenn bei der Aufzählung all dieser Angebote doch das eine oder andere ungenannt geblieben ist. Dafür wird um Nachsicht gebeten. Auf alle Fälle, haben sowohl die Helfer als auch die meisten Besucher dafür gesorgt, dass man am Samstagnachmittag auf dem Markt und im Bürgerhaus-Treff kurzweilige und unterhaltsame Stunden verbringen konnte.
Ein fröhlicher Platz mit fröhlichen Menschen. Gratulation an die beiden Organisatorinnen, der Start des Bürgerhaus-Treffs war wirklich gelungen. Jetzt ist es an den Einwohnern unserer Stadt den Bürgerhaus-Treff gemeinsam mit Astrid Sommer und Franziska Riedel mit Leben zu füllen.

Kontakt:
Telefon: 034322-581431
Mobil: 0179-4232722
E-Mail: buergerhaus-rosswein@gmx.de

Angebote des Bürgerhaus-Treffs im Überblick

Während unserer Öffnungszeiten bieten wir für alle Bürger, ob jung oder alt, in und um Roßwein verschiedene Angebote kostenfrei an.

- Selbstbedienungsküche gegen einen Unkostenbeitrag
- Ort der Begegnung und Schülertreff
- PC-Arbeitsplatz
- Infothek (Mitfahr- und Mitmachgelegenheiten, Tauschbörse, Beratungsangebote, Berufsorientierungsangebote,…)
- Gäste-WLAN
- Waschmaschinennutzung gegen einen Unkostenbeitrag

- Beratungssprechstunde
  Dienstag 9 bis 11 und 14 bis 18 Uhr
  Donnerstag 9 bis 11 Uhr

- Krabbelgruppe (AWO Döbeln)
  Donnerstag 9:30 bis 11:00 Uhr

Angebote im September:

- Montag bis Freitag: 12:30 bis 15:00 Uhr Schüler-Treff im Bürgerhaus (mit Sandwiches als Snackangebot)
- Jeden Montag, ab 13 Uhr Spielenachmittag
- Jeden Donnerstag, ab 13 Uhr Space Painting (nur bei schönem Wetter)
- Dienstag, 18.9., ab 15 Uhr Herbstbasteln
- Dienstag, 25.9., ab 15 Uhr Batiken

Tai Chi-Kurs in Roßwein gefällig?
Wer Interesse hat, einen wöchentlichen Tai Chi – Kurs zu besuchen, kann sich im Bürgerhaus melden. Wir bündeln die Anfragen und kümmern uns um die Etablierung des Angebotes ab einer Teilnehmergröße von 8 Interessierten in Roßwein.
(Weitere Informationen siehe Seite 25)

A pro pos: Der September!

Das war mal der siebente oder siebte Monat (Septe!), Genaueres zu erklären, v. a. warum er nun der 9. Monat ist, ist mir bei DER Hitze zu stressig, kann man wikipedieren!

Der Siebente!
Die Sieben hat ja so eine eigenartige Tradition: 7 Zwerge, 7 Raben, ...klingt märchenhaft, märchenhaft wäre es auch, wenn die „Stammbäume“, wie die Presse titulierte, die für die Neuroßweiner gepflanzt worden sind, (wir kommentierten), nicht vertrocknet wären, wenn es mit dem Wässern auch durch die betreffenden Familien klappen würde?!
Die Sieben hat ja so eine eigenartige Tradition: Sieben Brücken, Das siebte Jahr...
Für den Imbissbetreiber im Freibad, der auch auf der Internetseite ausdrücklich erwähnt wird, ist es wohl deutlich das erste Jahr, er muss wohl noch seeeeehr üben, wie zahlreiche Badbesucher monierten:
Mal kommt er erst gegen „12 Uhr mittags“, offenbar ein Fan alter Westernfilme, obwohl das Bad 10.00 Uhr öffnet, manchmal gar nicht, wenn aber, dann stehen Leute in langen Schlangen bis zu 40 Minuten in der prallen Sonne und sind eher gar als die Pommes, denen Kinder und Jugendliche, die andere Bäder kennen, maximal die Note „Na ja!...“ erteilen! Man kann ja auch nun nicht mehr davon ausgehen, dass alle Badbesucher Übung mit der „sozialistischen Wartegemeinschaft“ haben! Er muss wohl noch üben, hoffen wir, dass er keine 7 Jahre dazu benötigt! (Er ist ja schließlich Imbiss – und nicht Flughafenbetreiber!)
Man könnte natürlich das Ganze auch als Verantwortungsbewusstsein interpretieren, immer wieder liest man von zunehmenden Badeunfällen in nicht nur Sachsen, und mit vollem Magen sollte man ja wohl nicht.... zumal ja dann das Volumen des Badenden größer ist, das kostbare Wasser aus dem Becken schwappen könnte, und das gerade jetzt, da das Klima-Klimakterium auch unsere Region heimsucht (Klimakterium: Hitzewellen, Schweißausbrüche ...). Aber, um auf den Film zurückzukommen: „Manche mögen’s heiß!“ – oder auch nicht!
Hörte ich doch von einem Bauern der Region, der die letzten Körner aus dem gemähten Stroh, dem Spreu, den Spelzen siebte und darüber nachdenkt, ob er nicht beginnen müsse, Rinder vorzeitig verkaufen/schlachten zu müssen – aaaber, bis jedoch die Hilfsgelder des Landwirtschaftsministeriums bei den Landwirten angekommen sein werden, vergehen sicher noch sieben ??? Monate!

Und: In Roßwein „existiert“ so manch **leerer Laden** – sind es sieben? Da wäre es doch eine Geschäftsidee, man mache aus jedem einen **Lehrerladen,** da stünden dann angesichts des bundesweiten Mangels die Kultusminister in besagter Schlange!

C.V.

Schauspieler und Musiker Matthias Brade verstarb unerwartet am 9. August 2018

Wer sich in den Jahren 2005, 2010 und 2015 am Festwochenende des jeweiligen Schul- und Heimatfestes auf der Marktbühne „Das Theater mit den Stadträten“ angesehen hat, kennt ihn nur zu gut. Matthias Brade war hier in Roßwein einmal als Ratsherr (um 1806), einmal als der Friseur „Blutsche Schere“ und 2015 schließlich als Schulgründer Carl August Grafe mit den Mitgliedern des Roßweiner Stadtrates auf der Bühne und präsentierte gemeinsam mit seiner Schauspiel-Kollegin Birgit Lehmann ein Theaterstück über Roßweiner Geschichte und Geschichtchen…

Leidenschaftlich vorgetragene Trinksprüche und wortgewandte Berichte über die Roßweiner Geschichte im Besonderen und die sächsische Geschichte im Allgemeinen sorgten während seiner Auftritte beim Publikum für Kurzweil und viel Applaus.
Matthias Brade war ein Glücksfall für die Organisatoren des Roßweiner Schulfestes, zumal die Zusammenarbeit in den Jahren immer vertrauter wurde. Zum Schluss war das Zusammenspiel zwischen ihm, Birgit Lehmann und den Mitgliedern des Stadtrates von großer Heiterkeit. Die Sympathien gingen sogar soweit, dass zum letzten Schul- und Heimatfest der Stadtrat Steffen Thiele den Schauspieler Matthias Brade ins Vertrauen zog und mit dessen Hilfe seiner heutigen Ehefrau vor dem gesamten Publikum einen sehr emotionalen Heiratsantrag machte.

All diese Dinge schafften eine Verbundenheit zwischen dem Künstler und unserer Heimatstadt und das nicht nur in den vergangenen Jahren. Längst sind die Fotos und Filmaufnahmen der Theaterstücke im Rathaus archiviert worden und überdauern so die kommende Zeit.
Die Stadt Roßwein ist dankbar für diese freudvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Matthias Brade und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In der Freien Presse erschienen am 21.08.2018 und am 25.08.2018 noch zwei ausführliche Berichte zur Biografie Matthias Brades und Erinnerungen langjähriger Freunde und Partner.

https://www.freiepresse.de/mittelsachsen/freiberg/wenn-der-barde-die-buehne-betritt-artikel9669775, verfügbar am 28.08.2018

https://www.freiepresse.de/mittelsachsen/freiberg/weggefaehrten-gedenken-eines-barden-artikel10290459, verfügbar am 23.08.2018

Bücherflohmarkt in Roßwein

Der Bücherflohmarkt findet bis Ende September im Tonnengewölbe des Roßweiner Heimatmuseums immer dienstags von 16.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 8.30 bis 13.00 Uhr statt.
Der gesamte Erlös aus dem Buchverkauf kommt der Roßweiner Grafe-Stiftung zugute.

Peter Krause
Stiftungsvorsitzender

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Praktikumsplätze in der Stadtverwaltung Roßwein

Mit dem Ziel, interessierten Menschen Einblicke in die Arbeitsabläufe einer Stadtverwaltung zu ermöglichen und praktische Erfahrungen im Verwaltungsalltag zu vermitteln, stellt die Stadtverwaltung Roßwein ganzjährig Praktikumsplätze bereit. Die Anzahl der Plätze richtet sich zum einen nach den zur Verfügung stehenden Büro-Arbeitsplätzen, die nach eigenem Anspruch voll ausgestattet sein sollten und zum anderen nach der begrenzten Betreuungskapazität unserer Kolleginnen und Kollegen. Die Praktika dienen dem Ziel, praktische Erfahrungen und Kenntnisse im Rahmen einer Schul- oder Hochschulausbildung zu vermitteln. In der Regel sollte es sich bei dem Praktikum um ein Pflichtpraktikum handeln, welches wir für Schüler (m/w), Auszubildende (m/w) und/oder Studenten anbieten (m/w). Die Voraussetzungen zur Durchführung eines Praktikums sind an gute Schulnoten gebunden. Darüber hinaus ist eine schriftliche Bewerbung unabdingbar. Neben dem sicheren Umgang mit MS-Office und guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift, sind ein motivierter Gesamteindruck und ein freundliches Auftreten gute Voraussetzungen für einen Praktikumsplatz bei der Stadtverwaltung. Die zeitliche Lage und die Praktikumsdauer richten sich nach den entsprechenden Vorschriften der Bildungseinrichtung und der Belegungskapazität der Stadtverwaltung. Das Einsatz- und Aufgabengebiet entspricht dem Personalbedarf und den Vorstellungen und Stärken der Praktikantinnen und Praktikanten. Demnach können die schwerpunktbezogenen Aufgaben je nach Fachbereich stark variieren. Grundlegend handelt es sich jedoch um die Unterstützung administrativer und kaufmännischer Tätigkeiten. Derzeit absolvieren zwei Jugendliche in der Stadtverwaltung ein einjähriges Praktikum. Der Roßweiner Nico Bernhard besuchte bis Juni 2018 die Geschwister-Scholl-Schule in Roßwein. Stefanie Proft, die aus Nossen stammt, besuchte bis dahin die Dr. Eberle-Oberschule in Nossen.

Beide wurden gebeten, sich bei den Bürgern der Stadt in Form eines kurzen Interviews vorzustellen:

Stellen Sie sich bitte vor:
Mein Name ist Nico Bernhard, ich bin 16 Jahre alt und bin in dem Schuljahr 2018/2019 einer von zwei Jahrespraktikanten im Rathaus Roßwein. Ich besuche gleichzeitig das Berufsschulzentrum (BSZ) in Döbeln und mache da mein Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

Ich heiße Stefanie Proft, bin 16 Jahre alt, und absolviere mein Praktikum in diesem Schuljahr bei der Stadtverwaltung in Roßwein. Ich absolviere ebenfalls meine Ausbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung im BSZ Döbeln.

Warum haben Sie sich für ein Praktikum bei der Stadtverwaltung in Roßwein entschieden?
Nico:
Ich mache mein Praktikum hier, weil ich in Roßwein wohne und ich deswegen keinen weiten Weg habe. Zudem kenne ich einige Kollegen vom Rathaus. Sie sind alle sehr freundlich, und da ich ein gutes Arbeitsverhältnis sehr schätze, war es naheliegend, hier auch mein Praktikum zu machen.
Stefanie:
Mein Praktikum mache ich bei der Stadtverwaltung in Roßwein, weil man in der 11. Klasse in einem Betrieb eigener Wahl ein Praktikum in dem Bereich Verwaltung zu absolvieren hat. Ich hab mich für die Stadtverwaltung in Roßwein entschieden, weil ich denke, dass ich hier viel lernen kann, was später vielleicht mal nützlich sein wird und weil es in der Stadtverwaltung Nossen nicht möglich war.

Was waren Ihre bisherigen Aufgaben hier?
Nico:
Mein Aufgabenbereich im ersten halben Jahr ist die Kämmerei. Danach wechsle ich ins Hauptamt und Stefanie geht in die Kämmerei. In der Kämmerei unterstütze ich alle Mitarbeiter und bekomme immer unterschiedliche Aufgaben. Bis jetzt habe ich viele Akten sortiert, eingeheftet, und mit vielen verschiedenen Computerprogrammen gearbeitet.
Stefanie:
Ich mache mein Praktikum das erste halbe Jahr im Hauptamt. Danach wechseln Nico und ich. Meine bisherigen Aufgaben waren: Unterlagen einzuscannen, verschiedene Texte zur Roßweiner Stadtgeschichte aus der Schriftart „Fraktur“ zu „übersetzen“ und zu digitalisieren. Ich habe Schulfestunterlagen vervielfältigt und noch andere kleine verschiedene Aufgaben erledigt.

Erzählen Sie bitte noch etwas über sich.
Nico:
In meiner Freizeit gehe ich gerne mit Freunden raus, spiele Fußball und Volleyball. Nach dem Fachabitur würde ich gern an einer Hochschule studieren oder das normale Abitur nachholen, um an einer Universität zu studieren. Ich strebe ein Jura- oder ein Architekturstudium an.
Stefanie:
Ich mache mein Fachabitur in diesem Bereich, weil ich nach der 12. Klasse eine Ausbildung als Fachkauffrau für Büromanagement beginnen möchte. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport im Fitnessstudio, höre Musik oder treffe mich mit Freunden. Im Sommer bin ich oft auch im Roßweiner Schwimmbad.

Die Lernförderschule Albert Schweitzer informiert: Lions-Club Döbeln sponsert Schulausflug in den Freizeitpark Plohn

Am 16.08.2018 wurde die Klasse H10 der Lernförderschule „Albert Schweitzer“ Roßwein vom Lions-Club Döbeln eingeladen, in den Freizeitpark Plohn zu fahren. Außer ihnen waren auch noch Schüler aus Waldheim und Döbeln dabei. Neben der kostenfreien Nutzung aller Fahrgeschäfte war ebenfalls noch das Mittagessen für alle Schüler inbegriffen. Es war ein unvergesslicher Tag für die Klasse H10. Darum auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Tag.

Alexandra Weiß (H10)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Die Stadtbibliothek informiert: Buchsommer Abschluss

Auch in diesem Jahr fand in der Stadtbibliothek Roßwein die Sommerferien-Leseaktion unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ statt.
Die beliebte Ferienaktion lief im Zeitraum vom 18. Juni bis 17. August.
Insgesamt 62 Mädchen und Jungen haben sich daran beteiligt und fleißig gelesen. 122 Bücher wurden extra dafür angeschafft und in einem eigenen Regal präsentiert. Die Leser konnten aus spannenden Abenteuergeschichten, Fantasy-Romane, Liebesgeschichten und vielem mehr wählen.

Außerdem gab es dieses Jahr erstmalig auch einen Lese-Club-Junior. Dort können Grundschüler vom Ende der 3. Klasse bis zur 4. Klasse teilnehmen. Dieser wurde sehr gut angenommen und wird im nächsten Jahr fortgeführt. Neu in diesem Jahr war eine Buchsommer-Abschluss-Party. Am Samstag, dem 18.08.2018 fand diese dann in der Stadtbibliothek statt. Nach Ausgabe der Zertifikate konnten die Kinder und Jugendlichen dann selbst kreativ werden.
Mit Schabloniertechnik auf Textilien konnten sie ihre Buchsommer-Rucksäcke oder auch ein selbst mitgebrachtes T-Shirt verzieren.
Da alle sehr viel Spaß bei dieser Abschluss-Veranstaltung hatten, werden wir es sicher im nächsten Jahr wiederholen. Natürlich mit neuen Ideen.
Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek

Die Kita „Striegizwerge“ informiert: Sommerfest 2018

Am 17.08.2018 feierten wir ein Sommerfest, welches die Elternvertreter mit den Erziehern der Kita vorbereitet hatten. Die Beteiligung war sehr gut. Insgesamt 32 Familien mit Kindern und auch einige Omas und Opas kamen zum Fest. Um 15.30 Uhr begrüßten Erzieher und Kinder die Gäste mit einem kleinen Programm. Danach gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, den Eltern und Omis mitbrachten. Nach dem Kaffeetrinken hatten die Kinder großen Spaß auf der Hüpfburg, die uns die Firma Miersch kostenfrei zur Verfügung stellte. Dafür ein großes Dankeschön.
Weiter ging es dann an verschiedenen Stationen: Eierlauf, Sackhüpfen, Ballzielwurf in’s Wasser und Büchsenwerfen. Die Kinder sammelten Punkte und erhielten dafür schöne Preise. Nebenbei lief auch noch das Topfschlagen, wo es sofort einen Preis gab. Alle Stationen wurden sehr gut angenommen.
Nun duftete es auch schon nach „Gegrilltem“. Alle konnten sich am reichhaltigen Buffet bedienen. Im Anschluss gab es noch großen Spaß beim „Wasserbomben werfen“. Dann wurde zur Schatzsuche aufgerufen. Mit Hilfe einer Schatzkarte konnte der Schatz auch gefunden werden. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde. Zum Schluss haben die Kinder noch Knüppelkuchen gebacken. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen.
Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer, die dieses Fest zu einem tollen Erlebnis werden ließen.

Kita-Team

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **6. Oktober 2018** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zimmer 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Telefon 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail:
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Oktober – Nächster Redaktionsschluss: 27.09.2018 – Nächster Erscheinungstermin: 11. Oktober 2018 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 13. September 2018 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 19. September 2018 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 17. Oktober 2018 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 15. November 2018 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht, bzw. sind unter www.rosswein.de ---> Aktuelles ---> Nachrichten zu finden.

Angleichung der postalischen Bestimmungsortsangaben für Roßwein

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Sie darüber informieren, dass von der Deutschen Post im Bereich der Stadt Roßwein zum **01.10.2018** die Schaffung von eindeutigen Adressen nachvollzogen wird.
Dies führt zu einer Änderung der postalischen Bestimmungsortsangabe für unsere Ortsteile Grunau, Hohenlauft, Littdorf, Mahlitzsch, Niederstriegis und Otzdorf.
Um weiterhin eine pünktliche und problemlose Zustellung Ihrer Post zu garantieren, bitten wir Sie, künftig den amtlichen Gemeindenamen Roßwein mit der Postleitzahl 04741 in der letzten Zeile der Postanschrift zu verwenden.

Bisherige Bestimmungsortsangabe:	**04741 Niederstriegis**
Künftige PLZ- und Bestimmungsortsangabe:	**04741 Roßwein**

Aufgrund einer mit den kommunalen Spitzenverbänden getroffenen Vereinbarung besteht die Möglichkeit, den Ortsteilnamen oberhalb der Straßenangabe in die Postanschrift aufzunehmen.

Ein Beispiel:
Herr
Peter Mustermann
Niederstriegis
Am Schulweg 2
04741 Roßwein

Die vor Ort betroffenen Haushalte und Firmen werden von der Deutschen Post durch Postwurfsendung ab der 37. Kalenderwoche 2018 zusätzlich darüber informiert.

R. Kienert,
Hauptamtsleiter

In eigener Sache

Information zur neuen Datenschutzverordnung 2018 im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein

Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, sind durch diejenigen, die diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein zustellen, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass die Genehmigung der dargestellten Personen dem Autor des Textes, bzw. des Bildes gegenüber nachweislich erteilt wurde.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Das Ordnungsamt informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
gern möchten wir Ihnen hier das neue Team vom Ordnungsamt der Stadt Roßwein vorstellen. Leiterin des Ordnungsamtes ist seit 01.06.2018 Kristina Gebhardt. Die 37-Jährige aus Döbeln trägt Verantwortung für das Ausstellen von Sondernutzungserlaubnissen, Schachtscheinen und verkehrsrechtlichen Anordnungen. Zudem bearbeitet sie die Hinweise unserer Bürger zu Verstößen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Roßwein. Aber auch Verkehrsschauen und das Auslesen und Auswerten der Ergebnisse des neuen Verkehrszählgerätes fallen in ihren Aufgabenbereich.
Zudem ist Frau Gebhardt Ansprechpartner für Baumfällgenehmigungen, Plakatierungserlaubnisse und sonstige Anfragen im Natur- und Landschaftsschutz.

Für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs im Außendienst sind schwerpunktmäßig Herr Gillner und Frau Münch zuständig. Das Einhalten beispielsweise von Parkverboten und das Einlegen der Parkscheiben wird im Außendienst von unseren beiden gemeindlichen Vollzugsbediensteten ebenso kontrolliert wie die Einhaltung der fristgemäßen Hauptuntersuchung (TÜV) bei den Kraftfahrzeugen.
Aber auch auf die Kontrolle zur Einhaltung der Polizeiverordnung wird Wert gelegt.
Vom Hundehalter, der die Hinterlassenschaften der Hunde nicht beseitigt bis zum leerstehenden Haus, das vermüllt – die Mitarbeiter decken dabei eine breite Aufgabenpalette ab. Die Mitarbeiter_innen des Ordnungsamtes erkennen Sie an der dunkelblauen Uniform mit silbernem Aufdruck „Ordnungsamt“. Gemeinsame Streifengänge mit dem Bürgerpolizisten dienen zudem der Aufklärung von Sachverhalten im Straftatbereich.

Die neuen Sprechzeiten des Ordnungsamtes sind Montag und Mittwoch jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Mit Ihren Anliegen sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Ausschreibung zum Roßweiner Weihnachtsmarkt von Freitag, den 30.11. bis Sonntag, den 02.12.2018

Die Stadtverwaltung Roßwein führt in der Zeit vom 30.11. bis 02.12.2018 wieder ihren Weihnachtsmarkt durch. Dieser Weihnachtsmarkt hat eine große überregionale Anziehungskraft entwickelt und weist eine sehr hohe Attraktivität auf.
Dafür werden Händler gesucht, welche die Tradition eines „kleinen aber feinen“ Marktes pflegen und den Markt mit ihrem Angebot bereichern.
Die Bewerbungen müssen folgende Kriterien beinhalten:

1. Bei Fahrzeugen, Hängern und/oder eigenen Verkaufsständen ist die vollständige Größe einschließlich Deichsel und/ oder Fahrerkabine und sonstigen Überbauten anzugeben.
2. Das Angebot muss konkret aufgelistet sein und die Einzelpreise müssen ausgewiesen werden.
3. Der Stromverbrauch ist ausschließlich in der nachstehen Form anzugeben.
   Muster:

Händler/Schausteller _____

Leistung in kW _____

Wechselstrom _____

Drehstrom _____

Schukostecker _____ CEE 16 _____ CEE 32 _____

Sonstiges _____

_____

Unterschrift _____

Bei der Abgabe von Getränken ist Mehrweggeschirr vorgeschrieben.
Eine weihnachtstypische Schmückung und Ausgestaltung des Standes ist zwingend. Des Weiteren ist die Teilnahme am Weihnachtsmarkt an allen drei Tagen sicherzustellen.

Bewerbungen können ab sofort bis zum **15. Oktober 2018,** unter Angabe des Bewerbers, Ansprechpartners und der Telefonnummer an die Stadtverwaltung Roßwein, Marktleitung, Markt 4, 04741 Roßwein, schriftlich eingereicht werden. Eine Bewerbung per Mail ist unter marktwesen@rosswein.de ebenfalls möglich.
Unvollständige oder verspätet eingehende Bewerbungen finden keine Berücksichtigung!
Bei mehreren Anbietern gleicher Sortimente behält sich die Stadt Roßwein das Auswahlverfahren vor. Ein Rechtsanspruch auf die Zulassung der Teilnahme besteht nicht.

Stadtverwaltung Roßwein

So kommen die **Roßweiner Nachrichten**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

GRATULATIONEN | INFORMATIONEN

Ausschreibung zur Bewirtschaftung des Rathauskellers zum Weihnachtsmarkt von Freitag, den 30.11. bis Sonntag, den 02.12.2018

Die Stadtverwaltung Roßwein führt in der Zeit vom 30.11. bis 02.12.2018 wieder ihren Weihnachtsmarkt durch und schreibt dafür die Bewirtschaftung des Rathauskellers aus.
Der Roßweiner Weihnachtsmarkt hat in den letzten Jahren eine große überregionale Anziehungskraft entwickelt, was verpflichtet, dass wir in besonderer Weise dem Grundsatz der Attraktivität entsprechen müssen.
Neben dem Marktplatz lädt auch der Rathauskeller gern zum Verweilen ein. Für die Bewirtschaftung des Rathauskellers ist ein finanzielles Mietangebot einzureichen.
Neben weihnachtstypischer Dekoration des Kellers, sollte die Tradition eines „kleinen aber feinen" Marktes auch in diesen Räumen seine Fortsetzung finden.
Das Angebot muss konkret aufgelistet sein und die Einzelpreise müssen ausgewiesen werden.
Bei der Abgabe von Getränken ist Mehrweggeschirr vorgeschrieben.
Angebote zu kulturellen Beiträgen oder Veranstaltungen werden ebenfalls gern entgegengenommen und sind der Bewerbung beizufügen.
Des Weiteren ist die Teilnahme / Bewirtschaftung an allen drei Tagen sicherzustellen.
Bewerbungen können ab sofort bis zum **15. Oktober 2018,** unter Angabe des Bewerbers, Ansprechpartners und der Telefonnummer an die Stadtverwaltung Roßwein, Marktleitung, Markt 4, 04741 Roßwein, schriftlich eingereicht werden. Eine Bewerbung per Mail ist unter marktwesen@rosswein.de ebenfalls möglich.
Unvollständige oder verspätet eingehende Bewerbungen finden keine Berücksichtigung!
Bei mehreren Anbietern gleicher Sortimente behält sich die Stadt Roßwein das Auswahlverfahren vor. Ein Rechtsanspruch auf die Zulassung der Teilnahme besteht nicht.

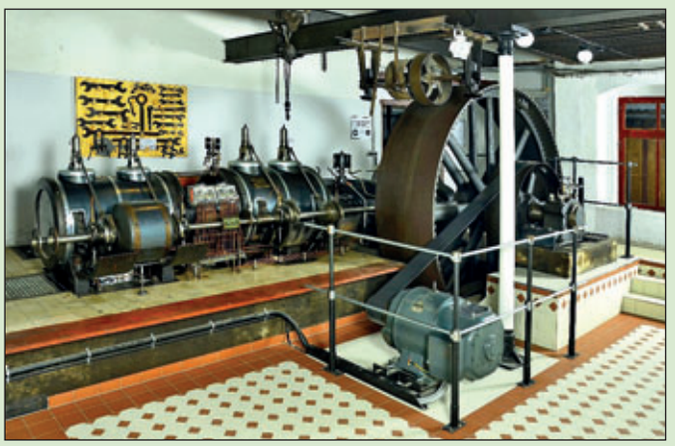
Stadtverwaltung Roßwein

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum Seniorencafé am Dienstag, dem 18.09.2018 um 14.30 Uhr, in die Vereinsräume des Dampfmaschinenvereins (Stadtbadstraße 40) einladen.

An diesem Nachmittag werden Sie bei einem Rundgang durch die Vereinsräume viel Interessantes über Dampfmaschinen erfahren. Ich würde mich freuen, Sie zum Café begrüßen zu dürfen.

Ihr Veit Lindner
Bürgermeister der Stadt Roßwein



Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats August 2018 (ab 09.08.2018) feierte:

Herr Werner Schulze (Roßwein)	am 20.08.18	seinen 95. Geburtstag
Frau Lotte Burkhardt (Roßwein)	am 16.08.18	ihren 90. Geburtstag
Frau Ursula Weidenthal (Niederstriegis)	am 25.08.18	ihren 90. Geburtstag
Herr Rudolf Wegert (Roßwein)	am 30.08.18	seinen 90. Geburtstag
Frau Doris Neukirch (Gleisberg)	am 13.08.18	ihren 85. Geburtstag
Herr Fritz Hähner (Roßwein)	am 17.08.18	seinen 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Saupe (Niederstrigis)	am 22.08.18	ihren 85. Geburtstag
Frau Rita Leutert (Roßwein)	am 09.08.18	ihren 80. Geburtstag
Frau Waltraud Linder (Gleisberg)	am 18.08.18	ihren 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Schumann (Roßwein)	am 20.08.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Heinz Wittenberg (Roßwein)	am 24.08.18	seinen 80. Geburtstag
Frau Christa Leonhardt (Roßwein)	am 27.08.18	ihren 80. Geburtstag
Herr Günter Rößiger (Roßwein)	am 10.08.18	seinen 75. Geburtstag
Herr Werner Willkommen (Roßwein)	am 19.08.18	seinen 75. Geburtstag
Herr Gerhard Huhn (Roßwein)	am 25.08.18	seinen 75. Geburtstag
Frau Irmtraud Müller (Roßwein)	am 25.08.18	ihren 75. Geburtstag
Frau Marie-Luise Mende (Grunau)	am 12.08.18	ihren 70. Geburtstag
Herr Klaus Firley (Naußlitz)	am 17.08.18	seinen 70. Geburtstag
Frau Monika Schmidt (Roßwein)	am 15.08.18	ihren 70. Geburtstag
Herr Roland Dietrich (Gleisberg)	am 21.08.18	seinen 70. Geburtstag
Herr Wolfgang Hennig (Roßwein)	am 27.08.18	seinen 70. Geburstag
Herr Hans-Peter Romrig (Roßwein)	am 27.08.18	seinen 70. Geburtstag
Herr Ferdinand Albert (Roßwein)	am 29.08.18	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats September 2018 (bis 11.09.2018) feierte:

Frau Charlotte Vogel (Roßwein)	am 04.09.18	ihren 101. Geburtstag
Herr Jürgen Hofmann (Roßwein)	am 03.09.18	seinen 80. Geburtstag
Frau Herta Hummitzsch (Naußlitz)	am 06.09.18	ihren 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Richter (Roßwein)	am 01.09.18	ihren 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Koska (Roßwein)	am 01.09.18	seinen 70. Geburtstag
Frau Elke Gierth (Roßwein)	am 06.09.18	ihren 70. Geburtstag
Herr Burkhard John (Roßwein)	am 11.09.18	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften, werden die Geburtstage der Jubilare mit veröffentlicht. Dabei werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.
Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein
(Tel. 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung sorgen derzeit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen und Ämtern dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen der Stadt Roßwein umfangreiche und serviceorientierte Dienstleistungen angeboten werden können.

Zur Unterstützung unseres Teams in der Kämmerei suchen wir zum 01.11.2018 zunächst befristet für ein Jahr einen
Sachbearbeiter (m/w/i) Buchhaltung und Haushalt.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten zählen:
- Sicherstellung der laufenden Geschäftsbuchhaltung
- Mitwirkung bei der Erstellung des kommunalen Jahresabschlusses
- Mitwirkung an der Haushaltsplanung
- Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit steuerschuldnerischen Angelegenheiten
- Pflege des Kreditorenbereichs

Das sollten Sie mitbringen:
- Erfolgreich abgeschlossene, kaufmännische Berufsausbildung z. B. als Steuerfachangestellte/-r, Bankkauffrau/-mann, idealerweise Verwaltungsfachangestellte/-r oder Bilanzbuchhalter/-in
- Mehrjährige Berufserfahrung im o. g. Aufgabengebiet insbesondere im kommunalen Haushalts- und Steuerrecht wünschenswert
- Sicherer Umgang mit MS-Office
- Hohe Zahlenaffinität
- Selbständige, gewissenhafte und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:
- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation bis zur EG 6
- Die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgrund wöchentlicher Arbeitszeit von 36 Stunden
- Eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis einschließlich **30.09.2018** per Post oder E-Mail an:

Stadtverwaltung Roßwein
Personalamt
Markt 4
04741 Roßwein
E-Mail: personalamt@rosswein.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wadewitz unter 034322 46615 gern zur Verfügung!

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Die Stadtverwaltung Roßwein begrüßt die Bewerbung Schwerbehinderter und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen.

Bitte beachten Sie, dass soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN A4-Rückumschlag beifügen, davon ausgegangen wird, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Problemstoffe werden eingesammelt

Das Problemstoffmobil ist in der Herbsttour vom 02.10. bis 12.10.2018 wieder im Raum Döbeln unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender 2018 und auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z.B.:
- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalts- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekannten Inhalten.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfrier Sack (Big-Bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an – Abfallberatung der EKM unter Telefon 03731 2625-41 und -42.

Schadstoffmobil

Roßwein – Markt
12.10.2018 14.00 bis 16.30 Uhr

Roßwein – ehem. Kaufhalle
11.10.2018 16.30 bis 19.00 Uhr

Roßwein – Gleisberg-Buswendeplatz
12.10.2018 10.15 bis 11.30 Uhr

Roßwein – Haßlau – Glascontainer
12.10.2018 12.30 bis 13.45 Uhr

Roßwein – Niederstriegis-ehem. Funke
11.10.2018 15.15 bis 16.15 Uhr

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Mülltermine für August/September

Roßwein

Restabfall:.....20. September, 05./18. Oktober 2018
Papier: 1 .....10. Oktober 2018 - siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 .....13. September, 11. Oktober 2018 - siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: .....24. September, 08./22. Oktober 2018
Bioabfall:.....18. September, 02./16./30. Oktober 2018

Papier 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr.-Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Ziegeleistraße, Zum Neidhardt;

Papier 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg;

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall:.....20. September, 05./18. Oktober 2018
Papier: .....27. September, 25. Oktober
Gelbe Tonne: .....24. September, 08./22. Oktober 2018
Bioabfall:.....18. September, 02./16./30. Oktober 2018

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:.....21. September, 06./19. Oktober 2018
Papier: .....13. September, 11. Oktober
Gelbe Tonne: .....24. September, 08./22. Oktober 2018
Bioabfall:.....18. September, 02./16./30. Oktober 2018

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:.....20. September, 05./18. Oktober 2018
Papier: .....13. September, 11. Oktober
Gelbe Tonne: .....24. September, 08./22. Oktober 2018
Bioabfall:.....18. September, 02./16./30. Oktober 2018

Weitere Termine werden durch Posteinwurf von den Entsorgungsfirmen bekanntgegeben (zuständiges Fachamt der Stadtverwaltung Roßwein: Hauptamt – Sachgebiet Marktwesen, Telefon: 034322/46621).

INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Am **Donnerstag, dem 27.09.2018 um 10.00 Uhr** findet im Sitzungssaal der Gemeinde Striegistal in der Waldheimer Straße 13 im OT Etzdorf der Gemeinde Striegistal eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt:

Tagesordnung:

1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
2. Beschluss zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2017 des AZV „Obere Freiberger Mulde“
3. Bekanntgabe des Beteiligungsberichtes 2017 des AZV „Obere Freiberger Mulde“
4. Beschluss zum Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2017 der OFM Abwasserentsorgung GmbH
5. Beschluss zum Erlass einer Bewertungsrichtlinie des AZV „Obere Freiberger Mulde“
6. Beschluss zum Erlass einer Inventurrichtlinie des AZV „Obere Freiberger Mulde“
7. Informationen des Verbandsvorsitzenden

V. Lindner, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Wissenswertes

- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- Ärztebereitschaft
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

  116 117

  Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

  (Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist auf der Homepage

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de

die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

Amtliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – siebter Aufruf für die forstliche Förderung in Sachsen

Nach den Sturmschäden durch „Herwart“ und „Friederike“ können ab sofort Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft, hier speziell für Maßnahmen zur Erschließung forstwirtschaftlicher Flächen gestellt werden. Der Antragsstichtag ist der 31.12.2018.

Konkret sind folgende Vorhaben förderfähig:

1. Wegeneubau, Wegeausbau oder grundhafte Instandsetzung schwerlastfähiger Holzabfuhrwege
2. Bau von Brücken und Durchlässen und sonstiger Nebenanlagen
3. Bau von Holzlagerplätzen und -konservierungsanlagen

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss bis zu 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben, abhängig von der Eigentumsart und Betriebsgröße. Die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm). Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2019 und 2020 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Bis zum 31.10.2018 ist es weiterhin möglich Anträge für folgende Projekte einzureichen:

1. Neuanlage von Wald auf bisher nicht forstwirtschaftlich genutzten Flächen
2. Vorhaben zum Waldumbau mit dem Ziel standortgerechter und stabiler Waldbestände
3. Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten
4. Förderung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (Waldpflegeverträge und Zusammenfassung des Holzangebotes)

Damit können private und kommunale Waldbesitzer auf umfassende finanzielle Unterstützung zugreifen, die auch der Bewältigung der vergangenen Sturmschadereignisse dient. Um sturmwurf- und borkenkäferbedingte Kahlflächen aufforsten zu können, ist das Mulchen ein empfehlenswertes und neuerdings auch förderfähiges Verfahren zur Flächenvorbereitung.
Anerkannte Förderflächen, die bereits mit Jungpflanzen aufgeforstet sind, zeigen durch die langanhaltende Dürre oft hohe Schäden. Diese können als Fälle außergewöhnlicher Umstände anerkannt werden, wenn die Pflanzen großflächig (mehr als 50 Prozent der Fläche) oder auf einer zusammenhängenden Fläche von mindestens einem Hektar ausgefallen sind. Betroffene Waldbesitzer sollen dies der Bewilligungsbehörde innerhalb von 15 Arbeitstagen, nach dem Zeitpunkt ab dem sie dazu in der Lage sind, anzeigen.
Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341/860800 bzw. per Mail unter
poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de
Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.
Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Straße 127 in 02625 Bautzen (Telefon: 03591 216 0, E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de).

gez. Andreas Padberg
Leiter des Forstbezirkes Leipzig

INFORMATIONEN

Der Regionalbauernverband Döbeln-Oschatz e.V. informiert: Jetzt „jammern“ die Bauern wieder

Maisfeld zur Ernte September 2017…

… im Vergleich im August 2018.

Liebe Landwirtschaftsinteressierte,
der Eindruck entsteht – die Bauern jammern immer. Mal ist es zu kalt, zu frostig, zu nass und jetzt ist es zu heiß und vor allem zu trocken.

Bis heute hat es unterdurchschnittlich geregnet, für die Urlauber ein super Zustand – hatten wir doch alle schönes Strand- und Badewetter. Essen und Trinken immer reichlich vorhanden.

Die Getreideernte war noch nie so fix eingebracht, wie in diesem Jahr. Die Erträge leicht unterdurchschnittlich. Die Bauern dürften damit zufrieden sein. Keine Kosten für lange Wartezeiten, keine mehrmaligen Anläufe mit der Technik auf einem Feld und keine Trocknungskosten. Bis dahin lief es in der Landwirtschaft, speziell der Feldwirtschaft relativ rund.
Tierhaltende Betriebe bemerkten aber schon bei der Futtergewinnung auf den Wiesen, dass im 1. Schnitt für Silage und bei Heugewinnung ein Minderertrag bis zu 50 % zu anderen Jahren fehlte. Der 2. Silageschnitt brachte einen Minderertrag bis 70 %. Der 3. Schnitt – nicht erntewürdig.
Irgendwann wird es doch mal regnen, so die Hoffnung in der Landwirtschaft seit Juni. Aber, wir wissen es, nennenswerter Niederschlag blieb bisher aus. Normalerweise haben wir in Mittelsachsen (MSN) im Jahresdurchschnitt ca. 700 mm Niederschlag in Nordsachsen (NSN) ca. 550 mm. Bisher sind in MSN 180 mm und in NSN 200 mm gefallen, allerdings mit einer ungünstigen Verteilung. Überdurchschnittlich viel Niederschlag (118 %) vielen in den Monaten Januar und März.

Die gute Wasserhaltefähigkeit unserer mittelsächsischen Lößböden rettete unseren Bauern hier die Getreide- und Rapserträge. Auch die leichten Böden in NSN, brachten, wie schon erwähnt hier noch erkleckliche Erträge hervor.
Aber jetzt, liebe Leser, wird es echt ernst. Die Aufwüchse auf den Futter- und Weideflächen für Tierhalter gehen dem Ende entgegen.
Schauen Sie sich um, überall ausgebrannte und braune Wiesen. Was bedeutet das?
Es muss zugefüttert werden. Die meisten Betriebe haben noch Futterreserven aus dem alten Jahr. Diese werden natürlich zuerst aufgebraucht. Danach geht es an das Futter, welches für den Winter vorgesehen war … und man denkt über Futterzukauf nach. Als letzte Möglichkeit bleibt noch den Bestand an Tieren zu reduzieren oder gar abschaffen.
Genau hier liegt der Teufel im Detail. Futter zukaufen – woher? Die Futtersituation im Umkreis sieht rund herum gleich schlecht aus. Preisanstiege für Heu liegen seit Juni bei bis zu 20 Prozent. Jetzt schon das vorrätige Winterfutter aufbrauchen – was wird dann im Winter? Andere Winterfutterquellen, wie z. B. Mais oder auch Futterkartoffeln werden in diesem Jahr eher begrenzt zur Verfügung stehen und diese alleinige Fütterung ist nicht tierartgerecht. Wiederkäuer brauchen Grobfuttermittel, wie Silage, Heu oder Stroh.
Tiere abschaffen – letzte Möglichkeit: Begonnen hat diese Maßnahme schon. Der Preis für Schlachtkühe befindet sich im „freien Fall“

Also, was tun? Jammern? Ich denke, wir Bauern jammern nicht. Jeder von uns versucht sich über diese Situation zu retten. Hilfe vom Staat…? wäre nicht schlecht. Diese wird derzeit auch angedacht. So dürfen nun die sogenannten Greeningflächen für Futterzwecke genutzt werden. Auch die angebauten Zwischenfrüchte dürfen, wenn diese dann aufgegangen sind (auch hier fehlt Regen), als Futter genutzt werden. Die Landwirte werden sich untereinander helfen, mit zur Verfügung stellen dieser Flächen, wenn ein Betrieb z. B. keine Tiere hat.
Sicher wird auch die Fütterung im Winter umgestellt, Stroh wird einen höheren Stellenwert bekommen.
Für den ein oder anderen wird es auch eine Bestandsreduzierung geben, was mit Sicherheit sehr schade ist. In Sachsen werden nur noch 0,5 GV (Großvieheinheiten) je Hektar (ha) landwirtschaftlich Nutzfläche gehalten. Das heißt ½ Kuh gibt es noch je ha. Richtig und gesund wären eine Kuh + Nachzucht je Hektar.
Es bleibt wirklich nur zu hoffen, dass es bald regnet, möglichst langsam und ausdauernd. Die Situation wäre dann in vier Wochen wesentlich entspannter. Möglicherweise könnte Bauer auch im Herbst noch Futter wenigstens als Silage ernten.
Bitte verstehen Sie also die Berichterstattung in den Medien nicht als jammern, sondern als Situationsbericht.
So oder so, Sie werden keine Auswirkungen in den Läden bemerken. Es wird weiterhin Gemüse, Fleisch, Brot, Milch, … also alles, was ihr Herz begehrt im Laden preiswert zu kaufen geben. Es kommt entweder aus dem regionalen Umkreis oder irgendwo aus der Welt.

Um noch mal auf das JAMMERN zurück zu kommen. Ich höre derzeit davon wenig von meinen Berufskollegen.
Sicher der Sächsische Landesbauernverband setzt sich für Nothilfen ein. In Wirklichkeit kann dieses Jahr nur „Bares“ helfen. Aber diese Hilfe muss gut durchdacht eingesetzt werden. Unsere Kollegen im Norden und Osten brauchen dringend diese Hilfe.
Zukünftig ist die Politik gefragt! Unsere langjährige Forderung nach steuerfreien Rücklagen, für eben solche Situationen, müssen endlich eingeführt werden. So kann der Bauer in „fetten Jahren“ selbst Vorsorge betreiben.

Kontaktieren Sie mich!
Telefon: 03431 622843

Iris Claassen,
Geschäftsführerin Regionalbauernverband Döbeln-Oschatz e.V.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

Sonntag, 23.09.2018
14.30 Uhr Erntedank in Niederstriegis

Sonntag, 30.09.2018
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 07.10.2018
14.30 Uhr Erntedank in Roßwein

Sonntag, 14.10.2018
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Sonntag, 21.10.2018
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein	Tel. 034322/43480
	kg.rosswein@evlks.de
Öffnungszeiten	
Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrer Dr. Jadatz	Tel. 034322/40650
Sprechzeiten:	
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
	und nach Vereinbarung
Friedhofsverwaltung	
Roßwein	Tel. 0163/777 84 77

Bestattungsanmeldung/Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis	Tel. 03431/626922
	kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten	Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenmusik in Roßwein

3. Orgelabend
Der 3. Orgelabend wird am **Sonnabend, dem 15.09.2018, 17 Uhr** stattfinden. An der Schmeisserorgel wird „Fahrradkantor“ Martin Schulze aus Frankfurt/Oder wieder mit einem abwechslungsreichen Programm mit Werken aus Barock und Romantik zu Gast sein.
Herzliche Einladung!

Kirchenmusik in Roßwein

Konzertreihe „Musica Vocalis“ – Chorkonzert mit „Capella Vocale Waldheim“

Das 4. Konzert der Konzertreihe „Musica Vocalis“ wird am Sonnabend, dem 22.09.2018, 17 Uhr in der Roßweiner Marinkirche zu erleben sein. Der Kammerchor „Capella Vocale Waldheim“ mit Sängerinnen und Sängern aus der Region, der sich mehr der Alten Musik verschrieben hat, wird unter Leitung von R. M. Röder ein abwechslungsreiches Programm mit Werken u. a. von Ola, Gjeilo, A. Hammerschmidt, L. da Viadana, G. P. da Palestrina und J. S. Bach singen.

Herzliche Einladung!

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 16. September
10.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Knobelsdorf

Mittwoch, 19. September
10.00 Uhr Ausfahrt des Rentnerkreises

Sonntag, 30. September
09.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Otzdorf

Sonntag, 7. Oktober
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Seid gesegnet vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. *Psalm 115,15*

Kontakt:
Ev. Luth. Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf
Pfarramts- und Friedhofverwaltung
Pfarrer Richber
Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf
Am Waldberg 24b | OT Knobelsdorf | 04736 Waldheim
Telefon: 03 43 1 / 61 20 72
E-Mail: kg.knobelsdorf_otzdorf@evlks.de
Öffnungszeit: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Sibille Wolf (Pfarramt + Friedhofsverwaltung)
Telefon: 03 43 27 / 6 82 37
http://www.kirchspiel-waldheim-geringswalde.de/

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische
Marienkirchgemeinde
im Striegistal

Gottesdienste

16. September 2018

09:00 Uhr	Greifendorf	
10:30 Uhr	Marbach	mit AM und KiGo*

23. September 2018

09:00 Uhr	Etzdorf	mit KiGo*
10:30 Uhr	Gleisberg	Erntedankfest, Familiengottesdienst

30. September 2018

09:30 Uhr	Marbach,	Familiengottesdienst zum Erntedankfest im Zelt des Heimatvereins
14:00 Uhr	Greifendorf	Erntedankfest mit KiGo*

07. Oktober 2018

09:00 Uhr	Etzdorf	mit KiGo*
10:30 Uhr	Gleisberg	Kirchweihfest mit Kirchenkaffee, mit AM und KiGo*

14. Oktober 2018

09:00 Uhr	Marbach	mit KiGo*
10:30 Uhr	Greifendorf	Kirchweih

**KiGo= Kindergottesdienst, AM=Abendmahl*

Nachrichten

Erntegaben zum Erntedankfest

Im September feiern wir wieder in jedem Ort Erntedankfest. Sie können Ihre Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen jeweils am Samstag vor dem Erntedankfest zu folgenden Zeiten in Ihrer Kirche (außer Marbach) abgeben:

Greifendorf:	29.09., 10 bis 11 Uhr
Gleisberg:	22.09., 14 bis 16 Uhr
Etzdorf:	22.09., 10 bis 12 Uhr

Erntedankfest Marbach

Im August 2018 beginnen in der Kirche in Marbach die Restaurierungsarbeiten an der Decke im Kirchenschiff. Aus diesem Grund kann die Kirche mindestens bis Anfang Oktober 2018 nicht genutzt werden. Das Erntedankfest am 30. September findet deshalb wieder wie schon im letzten Jahr um 9:30 Uhr im Festzelt des Heimatvereins statt. *KP/JM*

Veranstaltungen und Konzerte (Auszug)

Ankerpunkt – der Glaubenskurs

Termine: Dienstag, 18.09., 25.09., 02.10., 23.10., 30.10., 06.11.2018
Beginn jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus Marbach
Bitte schnellstmöglich anmelden bei Jörg Matthies, Tel. 0176 5367 0971, E-Mail joerg.matthies@evlks.de

Sonntag, 23. September 17 Uhr

Kirche Greifendorf, »Unbekanntes Land« – Konzert mit Thomas »Rups« Unger & Toni (Siehe Plakat auf Seite 22)

Service

Pfarramt Marbach

Pfarrer Matthies: 034322 669910, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Kanzlei Marbach

Tel. 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de

Sprechzeit:	Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr
	Mittwoch	10:00 – 15:00 Uhr
	Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Kanzlei Etzdorf

Tel. 01523 6750543

Sprechzeit:	Mittwoch	16:00 – 17:00 Uhr

Kanzlei Greifendorf

Tel. 01523 6750543, E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de

Sprechzeit:	Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 45164,
E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Programm im Bürgerhaus-Treff

Donnerstag, 13.09.2018
09:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe der AWO
12:30–15:00 Uhr Schülertreff
13:00 Uhr bei schönem Wetter Space-Painting auf dem Markt (Freisitz)
Freitag, 14.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)

Montag, 17.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff
ab 13 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 18.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)
15:00–17:00 Uhr Stricken für Anfänger
(auf Anfrage besondere Techniken in Aufbaukursen möglich, um Voranmeldung wird gebeten)

Mittwoch, 19.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)
15:00–17:00 Uhr Herbstbasteln

Donnerstag, 20.09.2018
09:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe der AWO
12:30–15:00 Uhr Schülertreff
13 Uhr bei schönem Wetter Space-Painting auf dem Markt (Freisitz)

Freitag, 21.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)

Montag, 24.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff
ab 13 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 25.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)
ab 15 Uhr Batiken (Stoffe, Kleidung mitbringen)
17:00–19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Lichtblick“ – Hilfe für Menschen mit psychischen Problemen

Mittwoch, 26.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)

Donnerstag, 27.09.2018
09:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe der AWO
12:30–15:00 Uhr Schülertreff
13 Uhr bei schönem Wetter Space-Painting auf dem Markt (Freisitz)

Freitag, 28.09.2018
12:30–15:00 Uhr Schülertreff (mit Hausaufgabenhilfe)

Vorschau Oktober
- **am 06.10.18, 11:00 Uhr: „**Krokusse Setzen“ im Rahmen des Herbstmarktes in der Grünanlage Lommatzscher Straße
- **am 10.10.18, ab 10:00–12:00 Uhr:** Zeichenkurs mit Alexej Vancl, bitte mit Anmeldung, da Kursbeteiligung bei höchstens acht Personen liegt
- **am 11.10. von 10:00–13:00 Uhr:** Schreibwerkstatt mit Frau H. Jost, für kleine und große lese- und schreibinteressierte RoßweinerInnen werden lustige Schreibspiele probiert und Tipps für das Verfassen einer eigenen kleinen Geschichte vermittelt
- **am 16.10. in der Zeit von 10:00–12:00 Uhr:** Töpfern mit Frau Köhler in unseren Räumlichkeiten, auch hier bitte mit Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl von vier Personen ist nötig, Beitrag: 2 €
- **am 31.10.18:** Wir feiern Halloween!

Astrid Sommer und Franziska Riedel – Initiative Bürgerhaus
Markt 4 | 04741 Roßwein
Telefon 034322/581431, Mobil +49 179 4232722

Der SV Grün-Weiß Niederstriegis e.V. informiert:

Herbstfeuer auf dem Sportplatz Niederstriegis

Es ist soweit, die Tage werden kürzer,
die Nächte dunkler, kälter und länger.

Dies nehmen wir zum Anlass und möchten
am 02.10.2018, um 18.30 Uhr
mit unserem Herbstfeuer
ein wenig Licht ins Dunkel bringen.

Alle sind recht herzlich eingeladen.
Um 18.30 Uhr startet an der Kirche in Niederstriegis der Lampionumzug mit den Roßweiner Spielleuten in Richtung Sportplatz.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
…also holt Eure Laternen raus und seit dabei!

Die Fußballer vom Sportverein Niederstriegis

Der Roßweiner Sportverein Abteilung Fußball informiert:

Nachwuchsfußballer/innen gesucht!

Der Roßweiner SV sucht immer motivierte Mädchen und Jungs, die Spaß am Fußball haben oder dies vielleicht einfach mal testen wollen.

Wenn Ihr Kind Freude am Ballspiel hat, dann kommen Sie mit ihr / ihm einfach mal zu einem Training auf dem Fußballplatz in Roßwein vorbei.
Unsere Trainer vermitteln hier schon den Kleinsten von der teamorientierten Ballgewöhnung bis hin zum fußballspezifischen Spiel. Dabei stehen Spaß und die gemeinschaftliche Aktivität im Vordergrund.

Interesse geweckt?
Kommt einfach vorbei, unsere Nachwuchstrainer sind immer Montag und Mittwoch ab 15:30 Uhr im Stadion Roßwein
Anschrift: Vogelstange 23, 04741 Roßwein

Nähere Informationen zu den Trainern/Ansprechpartnern und Trainingszeiten der entsprechenden Jahrgänge erhalten Sie unter: 0178/4685001 oder nachwuchs@rsvfussball.com

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz

Herstellung: Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: der jeweilige Verein bzw. Einreicher

Verantwortlich für Anzeigen: Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100 Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.deEs gelten die Mediadaten, Stand: 2016

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort

September 2018

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
15.09.	3. Orgelabend mit dem Fahrradkantor Martin Schulze	Kirchgemeinde Roßwein	17.00	Kirche Roßwein
16.09.	Gemeindefahrt	Kirchgemeinde Roßwein siehe Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis		
22.–23.09.	Fly In Flugtage	Modellflieger Sport-Club ROSSWEIN	10.00	Flugplatz Etzdorf
22.09.	4. Haßlauer Oktoberfest	Bewohnerschaft des Ortsteiles Haßlau	17.00	ehemalige Hofstelle – Erich Lehmann
23.09.	Erntedank	Kirchgemeinde Niederstriegis	14.30	Kirche Niederstriegis
23.09.	Erntedank	Kirchgemeinde Gleisberg	09.00	Kirche Gleisberg
23.09.	Konzert mit Thomas „Rups“ Unger	Marienkirchgemeinde Striegistal	17.00	Kirche Greifendorf
23.09.	Lesung Eberhard Görner „In Gottes eigenem Land“ mit Gojko Mititch und Ensemble Nobiles	Christliche Buchhandlung	17.00	Großer Rathaussaal
26.09.	Textilzirkel-Treff	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
28.09.	Ehrenamtstag	Stadtverwaltung Roßwein		Großer Rathaussaal

Oktober 2018

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
02.10.	Herbstfest	SV Grün-Weiß Niederstriegis	18.30	Sportplatz Niederstriegis
06.10.	Herbstmarkt mit Krokussetzen (siehe Seite 25)	Stadt Roßwein	08.00–13.00	Marktplatz
06.10.	Krautfest	Verein Wetterhöhe 318 e.V.	15.00	Im Vereinshaus OT Wetterwitz
07.10.	Erntedank	Kirchgemeinde Roßwein	14.00	Niederforst bei Familie Schumann
10.10.	„Glück“	Frauenkreis der Kirchgemeinde Roßwein	19.00	Pfarrhaus Roßwein
13.10.	Skatturnier	Dorf-und Feuerwehrverein Haßlau e.V.	13.00	Dorfgemeinschaftshaus Haßlau
13.10.	Museum und Schmiede geöffnet	Heimatverein Niederstriegis e.V.	14.00–17.00	OT Littdorf, An der Schnauder 21
24.10.	Textilzirkel-Treff	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
26.10.	Ausstellungseröffnung Ute Philipp	Stadtverwaltung Roßwein	19.00	Rathausgalerie
27.10.	Line-Dance-Party	Bagadi Ranch e.V.	19.00	Bagadi Ranch, Seifersdorf Nr. 1
30.10.	Kirchenkino	Kirchgemeinde Niederstriegis	19.00	Kirche Niederstriegis

Achtung! Änderung!

Die Buchlesung mit Gojko Mitic und Eberhard Görner (16.09.) wird auf Grund von Terminschwierigkeiten verschoben, sie findet eine Woche später statt: **Sonntag, 23.09.2018, 17.00 Uhr** großer Rathaussaal Roßwein. Bereits gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Telefonische Nachfragen unter 034322 42528.

Ute Lomtscher, Christliche Buchhandlung Roßwein

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Greifendorf begrüßt seine Gäste

Der Heimatverein „Rubin“ e.V. lädt Sie ganz herzlich ein, mit uns zusammmen Herbstfest und in diesem Jahr unser – Jubiläum 20 Jahre Heimatverein – zu feiern. Es wird ein sehr ereignisreicher Tag werden, welcher Ihnen viel Unterhaltung, Spass und gute Laune bietet. Unter anderem wird die Striegistaler Heimatgruppe mit einem buntem Repertoire für Stimmung sorgen. Die Lachmuskeln beanspruchen wird der hausgemachte Sketch einiger unserer Vereinsmitglieder. Das Tanzbein kann geschwungen werden, denn DJ Zorn sorgt für musikalische Unterhaltung. Es wird unter anderem eine Live Kettensägenschnitzer Vorführung geben, das Endprodukt soll dann im Laufe des Tages versteigert und der Erlös gespendet werden. Auch eine Auswahl von Spielen wie z. B. unser Wettmelken oder Bierkrugstemmen lassen keine lange Weile aufkommen.

Wir freuen uns auf Sie am 7. Oktober 2018 ab 10.00 Uhr im Schmiedelandhaus Greifendorf.

Eintritt ist frei, natürlich gibt es hausgebackene Kuchen und viele andere Leckereien

Heimatverein „Rubin“ e.V.

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V.
Seniorenbegegnung Roßwein
Auf dem Werder 01 | 04741 Roßwein
Telefon: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen

Montag	17.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Donnerstag	20.09.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag	24.09.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Donnerstag	27.09.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag	01.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Donnerstag	04.10.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag	08.10.	14.00 Uhr	Spielnachmittag mit Kaffeeklatsch
Donnerstag	11.10.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag	15.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Donnerstag	18.10.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag	22.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Donnerstag	25.10.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Montag	29.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Viel Spaß!

Die Mitarbeiter des DRK

„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln informiert:

Veranstaltungsplan

Da Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich. Gide

Veranstaltungsplan

Donnerstag,	13.09.2018	10.00 Uhr	Quiz zu bekannten Pilzsorten
Freitag,	14.09.2018	16.00 Uhr	Herbstputz in der KOBS
Montag,	17.09.2018	12.00 Uhr	XXL Salatteller mit Putenstreifen
Dienstag,	18.09.2018	09.30 Uhr	Farbenspielereien zur Entspannung
Mittwoch,	19.09.2018	14.00 Uhr	Tonarbeiten – formen und gestalten
Donnerstag,	20.09.2018	15.00 Uhr	Spielnachmittag für Jung und Alt
Freitag,	21.09.2018	15.30 Uhr	Backen für Anfänger – Tortenboden
Samstag,	22.09.2018	13.30 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
Sonntag,	23.09.2018	15.30 Uhr	Herbstliche Poesie mit musikalischer Umrahmung
Montag,	24.09.2018	12.00 Uhr	Kürbissuppe – herzhaft und lecker
Dienstag,	25.09.2018	09.00 Uhr	Experimente mit Hausmitteln
Mittwoch,	26.09.2018	14.30 Uhr	Dieter Nuhr: „Ein perfekter Tag“
Donnerstag,	27.09.2018	14.00 Uhr	Austausch zu Alltagssorgen und Problemen
Freitag,	28.09.2018	16.00 Uhr	Backen für Anfänger – Quarkkuchen
Montag,	31.07.2017	12.00 Uhr	Lachs mit Bandnudeln

Achtung veränderte Öffnungszeiten:

Montag:	10.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 20.30 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 20.00 Uhr
Freitag:	09.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage:	10.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wünsche und Anregungen finden immer ein offenes Ohr.

Das KOBS-Team, Kontakt- und Beratungsstelle in Döbeln
„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim
Körnerplatz 17, 04720 Döbeln, Tel. 03431 / 678794

Blutspendetermin

Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklikken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
Dienstag, den 09.10.2018, zwischen 16:00 und 19:00 Uhr
in die Lernförderschule A. Schweitzer, Kadorf 31

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Das AWO Familienzentrum gGmbH informiert:

AKTUELL suchen zwei Familien in Roßwein eine/n Familienpaten/in.

Die Familien haben jeweils drei Kinder, wobei die Kleinsten 1,5 Jahre alt sind. Die Betreuung wird für die jüngsten Kinder der zwei suchenden Familien benötigt, wenn die Eltern zu Elternabenden müssen, eine kurze Auszeit brauchen oder mal wieder mit Freunden ins Kino gehen möchten.
Wieviel Zeit Sie der Familie als zukünftige/r Familienpaten/in schenken, ist allein Ihnen überlassen. Möchten Sie Gutes tun und eine Familie für ein paar Stunden in der Woche entlasten? Dann melden Sie sich bei uns. Die Familie freut sich auf Ihre Unterstützung!

Kontakt:

AWO Familienzentrum gGmbH, Mandy Gausche
Familienbildung, Nordstraße 2, 04720 Döbeln
Telefon: 03431/ 601817
Mobil: 0157/ 83844417
E-Mail: familienbildung@awo-familienzentrum.org

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Veranstaltungen im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

SEPTEMBER

- **Freitag, 14.09.2018 | 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Lesung mit mittelalterlichem Flair: Sabine Ebert liest aus Romanreihe „Schwert & Krone“
  Preis: 20,00 Euro

- **Sonntag, 16.09.2018 | 13.00 – 17.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Familientag: Historisches Wikinger-Lager lädt ein
  Regulärer Parkeintritt

- **Samstag, 22.09.2018 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Familienführung „Die Karriere eines Räubers“
  Preis: 4,00 Euro | Um Anmeldung unter Tel.: 035242/50435 wird gebeten.

- **Sonntag, 30.09.2018 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Zeitzeugencafé: Die 1950/60er Jahre im Klosterpark Altzella
  Zu Gast: Prof. Heinrich Magirius
  Preis: 10,00 Euro/pro Person inkl. Kaffeegedeck | Anmeldung unter Telefon: 035242/50435

VORSCHAU OKTOBER (Auszug)

- **Freitag, 05.10.2018 | 19.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Taschenlampenführung
  Preis: 4,00 Euro | Anmeldung unter 035242/50435

- **Samstag, 06.10.2018 | 9.00 – 13.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Heilpflanzenkurs – In der Herbstzeit Abwehrkräfte natürlich stärken
  Preis: 58,00 Euro/pro Person | Anmeldung erforderlich unter 035241/817570

- **Sonntag, 07.10.2018 | 11.00 & 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Sonderführung – „Den Mönchen aufs Dach gestiegen – des Klosterparks Oberstübchen“
  Preis: 7,00 Euro | ermäßigt 5 Euro | Anmeldung erforderlich unter 035242/50435

- **Donnerstag, 11.10.2018 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Ferienspaß „Die Ritter aus Stein“
  Preis: 4,00 Euro

- **Donnerstag, 18.10.2018 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen**
  Ferienspaß „Räuber und Rabauken“
  Preis: 4,00 Euro

- **Sa & So, 20./21.10.2018 | 10.00 - 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Sächsischer Käse- und Spezialitätenmarkt Altzella
  Preis: 5 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei

- **Samstag, 27.10.2018 | 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Taschenlampenführung
  Preis: 4,00 Euro | Anmeldung unter 035242/50435

- **Mittwoch, 31.10.2018 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella**
  Sonderführung – „Das Kloster Altzella und die Reformation“
  Preis: 7,00 Euro | ermäßigt 5 Euro | Anmeldung erforderlich unter 035242/50435

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Ausstellung im Schloss Nossen

„Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian“ – Noch bis zum 4. November 2018

Das Schloss Nossen erhält mit „Geld oder Leben! Die Karriere des Räuberhauptmanns Lips Tullian“ eine Erweiterung seiner Dauerausstellungen. Die spannenden Biographien von Lips Tullian und seiner Gefährten ziehen nicht nur Jung und Alt in den Bann, sondern haben auch unmittelbare Bezüge zur Nossener Gegend. Die Stadtkirche in Nossen war nur eins der vielen Ziele der damals berühmten Räuberbande „Die Schwarze Garde“. Christian Eckoldt, ein Vertrauter Lips Tullians, wurde 1712 im Amtsschloss Nossen inhaftiert und der Folter unterzogen. Zahlreiche Geschichten sind überliefert, denn das damalige Räuberwesen im Amt Nossen war weithin berüchtigt und gefürchtet. Was, warum und wie die Kriminellen aus dem 18. Jahrhundert die Gegend verunsicherten, wird anschaulich in der neuen Ausstellung im Schloss Nossen dargestellt und inszeniert.

„Spurensuche in Sachsen. Die Familie von Schönberg in acht Jahrhunderten“ – Noch bis zum 4. November 2018

Nach der letztjährigen Sonderschau zum sächsischen Adel in der Reformationszeit ist die Ausstellung zur Geschichte der von Schönbergs ab dieser Saison wieder in der Hofestube des Nossener Schlosses zu sehen. So können die Besucher wieder herausragende Leihgaben aus dem Besitz der Familie betrachten. Dazu zählt auch das berühmte Gemälde „Grenadiere im Schnee“ von Ferdinand von Rayski. Die Familie von Schönberg gehörte zu den bedeutendsten Adelsfamilien Sachsens. Seit dem Mittelalter bestimmten Vertreter der Familie die Geschicke des Landes mit, ob als Äbte von Altzella, als Bischöfe in Meißen und Naumburg, als Amtmänner oder Hofmeisterinnen im Dienste der kurfürstlichen Familie, Offiziere in der sächsischen Armee oder selbstbewusste Unternehmerinnen. Dem Wirken dieser Persönlichkeiten ist ein Teil der Nossener Dauerausstellung gewidmet.

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungshinweise vom 13. September 2018 bis 13. Oktober 2018

16.09.18, 14:00 Uhr: Benefiz-Kunstauktion
Benefiz-Kunstauktion mit Konzert und Klosterführung

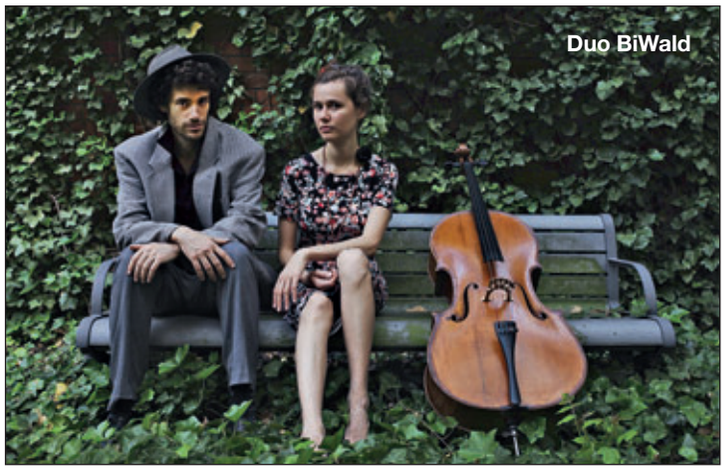
In der Gutskapelle des Klosters (einschl. Empore und Scriptorium) werden die Objekte für die Benefiz-Kunstauktion präsentiert. Bereits ab 11:00 Uhr können u. a. Gemälde, Zeichnungen & Grafiken der „Leipziger Schule“ und anderer internationaler Künstler vorbesichtigt werden.
Um 14:00 Uhr beginnt die Benefiz-Kunstauktion.

16.09.18, 16:30 Uhr: Konzert: Argentinischer Tango mit dem Duo BiWald (Klavier & Cello) – siehe Foto rechts

Um 16:30 Uhr können sich die Besucher auf ein Konzert mit dem Duo BiWald aus Berlin freuen.
Die beiden jungen Musiker Julia Biłat (Polen / Cello) und Daniel Schwarzwald (Israel / Klavier) begeistern mit Argentinischem Tango.

19.09.18, 18:00 Uhr; Vortrag: Allergie bis Zöliake – Ursachen und Heilansätze

Vortrag mit Gesundheitsberaterin Ilona Ramisch: „Allergie z.B. ist ein Symptom und heilbar. Wir gehen auf Ursachensuche, um die Zivilisationskrankheiten heilen zu können. Eine konsequente Ernährungsumstellung hilft dabei. Wenn Widersprüche da sind, hat die Erfahrung das letzte Wort.“ (Ilona Ramisch) Eintritt: 9,00 € / Person



22.09.18, 17:00 Uhr: „Eine runde Kräuterstunde“

Kräuterfachfrau Undine Myja lädt zu einer „Runden Kräuterstunde“ ins Kloster Buch ein.
Veranstaltung mit Voranmeldung: Tel.: 034324/23256
bzw. 0178/4357889, E-Mail: undine.myja@gmx.de

03.10.18, 14:00 Uhr: Sonderführung zum Scriptorium

Um 14:00 Uhr geht es mit Sabine Patzelt auf zu einer Sonderführung. Verschiedene Orte der Klosteranlage werden aufgesucht und am Ende führt der Weg in das heutige Scriptorium. Nach spannenden und interessanten Einblicken in den Arbeits- und Aufgabenbereich der Schreibermönche wird es Zeit für eine Selbstversuch: mit Feder und Tinte schreiben und eine eigene Schriftrolle anfertigen.
Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus. Eintritt: 7,00 €

06.10.18, 18:30 Uhr: Abendführung

Begleiten Sie Sabine Patzelt auf einer Abendführung durch die historische Klosteranlage. Zu später Stunde und bei Kerzenschein bieten sich ganz besondere Einblicke und Stimmungen in den alten Gemäuern des ehemaligen Zisterzienserklosters.
Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus. Eintritt: 7,00 €

Änderungen vorbehalten.

Vorschau:
13.10.18, 09:00 Uhr: Bauernmarkt

Über 90 Direktvermarkter bieten von 09:00 bis 15:00 Uhr frische Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und eigener Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte an.
Die Mitarbeiter des Fördervereins Kloster Buch e.V. sorgen wieder für das leibliche Wohl der Gäste.
Um 12:00 Uhr lädt Pfarrer Lutz Behrisch Interessierte und alle, die im Trubel des Markttreibens mal zur Ruhe kommen wollen, zum Mittagsgebet in die Gutskapelle ein.
10:00 Uhr und 14:00 Uhr finden Führungen durch die Klosteranlage statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN | HISTORISCHES

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug –

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – ausgewählte Veranstaltungen Spielstätte: Theater Döbeln

September 2018

Sonnabend, 15.09.2018, 19:30 Uhr
Pension Schöller – Premiere
Posse von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs
Im Anschluss Premierenfeier mit dem Förderverein „Freunde des Döbelner Theaters e.V.“

Donnerstag, 20.09.2018, 10:30 Uhr
Zu Gast: Das Schwanenseemärchen (Tanz)

Freitag, 21.09.2018, 20:00 Uhr
1. Sinfoniekonzert ZWEIFLER UND GRÜBLER
19:15 Uhr Einführung / TiB

Sonntag, 23.09.2018, 17:00 Uhr
Zu Gast: Leipziger Pfeffermühle – Fairboten

Sonntag, 30.09.2018, 14:30 Uhr
Pension Schöller, Posse von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Oktober 2018

Montag, 01.10.2018, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung – Ein Blick hinter die Kulissen

Sonnabend, 06.10.2018, 19:30 Uhr
Der Vorname
Schauspiel von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

Sonntag, 07.10.2018, 17:00 Uhr
1. Kammerkonzert, Spielstätte: Gut Gödelitz

Mittwoch, 10.10.2018, 10:00 Uhr
Die kluge Bauerntochter nach den Brüdern Grimm Puppentheater
Spielstätte: TiB Döbeln

Sonnabend, 13.10.2018, 19:30 Uhr
Pension Schöller, Posse von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Freitag, 19.10.2018, 20:00 Uhr
2. Sinfoniekonzert PROPHET, 19:15 Uhr Einführung / TiB

Sonntag, 21.10.2018, 17:00 Uhr
1. Kammerkonzert, Spielstätte: Schloss Bieberstein

Sonntag, 21.10.2018, 17:00 Uhr
Jekyll & Hyde
Musical von Frank Wildhorn und Leslie Bricusse

Mittwoch, 24.10.2018, 10:00 Uhr
Der Elefantenpups – Rettet den Zoo!
von Armin Sander und Heidi Leenen

Freitag, 26.10.2018, 10:00 Uhr
Hase und Igel, nach den Brüdern Grimm von Peter Ensikat
Spielstätte: TiB Döbeln

Sonnabend, 27.10.2018, 19:00 Uhr
Anatevka
Musical von Jerry Bock

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelsaechsisches-theater.de

Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich. Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr / Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr)

Die Geschichte des Schrankenpostens 59 am Bahnübergang Ullrichsberg der Eisenbahnstrecke Leipzig(Borsdorf)–Döbeln–(Coswig) Dresden – Teil 3 –

Das alte Postenhäuschen. Der Bahnübergang ist noch beleuchtet! Die Straßenbegrenzung waren Steine und keine Plastepfähle, sie schützten die Fußgänger.

Schrankenwärterin Hildegard Grüttner in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung an ihrem Arbeitsplatz.

Der Dienst der Schrankenwärter erfolgte in 3 Schichten über 24 Stunden nach dem 4-Brigade-Plan der Deutschen Reichbahn. Es war ein verantwortungsvoller Dienst, der die volle Aufmerksamkeit des Schrankenwärters in der ganzen Schicht erforderte. Der Bahnübergang war straßenseitig durch Bus-, Lkw- und Pkw-Verkehr stark befahren, gleisseitig ebenso. Am Tag waren Personenzüge für Berufs- und Reiseverkehr und Güterzüge unterwegs. In der Nacht fuhren nur Güterzüge.
Zu den Aufgaben des Schrankenwärters gehörten außer dem Schließen und Öffnen der Schranken, auch das Sauberhalten des Bahnübergangs und das Beleuchten des Vorsignals des Bahnhofs Niederstriegis mit Propangas. Besonders wichtig war das Freihalten der Spurrillen auf dem Bahnübergang von Verschmutzungen um ein Entgleisen eines Zuges zu vermeiden. Deshalb wurden die Spurrillen ausgekehrt. Im Winter und zur Erntezeit war das besonders wichtig. Auch die Zugbeobachtung der durchfahrenden Züge auf verschobene Ladungen, offenstehende Türen und feste Bremsen waren wichtig. Diese Unregelmäßigkeiten wurden den Fahrdienstleitern der benachbarten Bahnhöfe gemeldet.

Text und Fotos: Andreas Riethig